

Schach



Blätter

Nr. 42 – Mai 2020



Unsere TeilnehmerInnen bei den Bezirksjugendmeisterschaften in Göppingen, als die Welt noch in Ordnung war... Normalerweise beinhaltet das Mai-Heft immer die Saisonabschlusstabellen, die Ergebnisse der Württembergischen Jugendmeisterschaften und vieles mehr. In diesem Jahr ist alles anders. Die Saison wurde abgebrochen und noch ist unklar, ob sie weitergespielt wird. Deshalb kommt in dieser Ausgabe der Schachblätter lediglich der Stand unserer Mannschaften zum Zeitpunkt des Abbruchs.

Auch fehlen die Einladungen zur Mitgliederversammlung und zum Sommerfest. Ebenso meldet der Kalender nur die Geburtstage unserer Mitglieder. Wann es wieder Turniere oder Meisterschaften gibt, steht noch in den Sternen. Dafür gibt es die ersten Online-Turnier-Ergebnisse und einen Bericht über einen früher gebräuchlichen Schachcomputer!

Vorstand

Liebe Königskinder, Eltern und Freunde des Vereins,

die Ansprachen für die Schachblätter zu schreiben gehört wahrlich nicht zu meinen liebsten Aufgaben als Präsident. Alle Geschehnisse im Verein werden ja im Normalfall schon im Heft selber behandelt - was soll ich darüber hinaus also noch einmal erwähnen? Bei dieser Ausgabe ist dies anders - das vergangene Trimester stand in großen Teilen unter dem Einfluss des Coronaviruses. Ich selber habe mit der württembergischen Schulschachmeisterschaft noch das vermutlich letzte Turnier in Württemberg besucht, bevor in Deutschland die Schulen geschlossen worden sind. Glücklicherweise ist Schach schon immer eine Sportart gewesen, für die das Internet wie gemacht schien - und in kürzester Zeit wurden Onlineturniere und auch Onlinetraining organisiert, hierbei waren besonders Christian und Jörg aktiv. Obgleich der Modus auf der Plattform Lichess etwas gewöhnungsbedürftig ist, waren die Teilnehmerzahlen durchaus bemerkenswert.



Die Ergebnisse sind auch alle hier im Heft zu finden - dabei ein besonderer Dank an Jörg, wie Matthias während des Korrekturprozesses anmerkte: Diese Ausgabe kann sich nicht wirklich an vorherigen Mustern orientieren und braucht daher mehr Zeit.

Ich wünsche euch allen, dass ihr gut durch die Krise kommt und bin gespannt darauf, wohin sich unser Spiel währenddessen entwickeln wird.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der 42. Ausgabe wünscht Euch

Euer Präsident Martin Schmidt

Wichtige Termine: unklar...

Impressum

**Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 42, Mai 2020**

Redaktion: Jörg Jansen, Frondsbergstr. 53, 72070 Tübingen
Mitarbeiter: Matthias Hönsch, Marius Hurm, Moritz Hurm, Axel Kriegeskorte, Thomas Meyer, Martin Schmidt, Christian Strandhagen, Heiner Uhlig
Internet-Homepage: www.koenigskinder-hohentuebingen.de
Bankverbindung: KSK Tübingen (IBAN DE63 6415 0020 0001 2731 04)
Auflage: 35 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

1. Jugendmannschaft (Verbandsjugendliga)

1. Jugendmannschaft (Verbandsjugendliga Nord-West)

1. Runde am 11.01.2020

2. Runde am 25.01.2020

Hohentübingen 1 - Forchtenberg 1 3.0:3.0			Forchtenberg 1 - Schwaigern 1 0.5:5.5		
1 Hurm, M	- Kienberger, P	0:1	1 Forsch, C	- Pepi, L	0:1
2 Hurm, Y	- Forsch, C	1:0	2 Stier, M	- Ellerichmann, G	0:1
3 Aptyka, T	- Stier, M	0:1	3 Wendlandt, M	- Ensslinger, C	0:1
4 Großmann, M	- Wendlandt, M	0:1	4 Gerlitz, M	- Breban, C	½:½
5 Aga, K	- Gerlitz, M	1:0	5 Forsch, A	- Mühlbauer, A	0:1
6 Schmidt, M	- Gerlitz, J	1:0	6 Gerlitz, J	- Rupp, D	0:1
Magstadt 1 - Schwaigern 1 1.0:5.0			Hohentübingen 1 - Magstadt 1 4.5:1.5		
1 Fechner, A	- Pepi, L	½:½	1 Hurm, Y	- Fechner, A	½:½
2 Nass, M	- Ellerichmann, G	0:1	2 Aptyka, T	- Klenke, J	1:0
3 Hackenberg, J	- Ensslinger, C	0:1	3 Moldovan, T	- von Bargaen, F	+:-
4 Klenke, J	- Hermann, L	½:½	4 Moldovan, S	- Schiller, M	1:0
5 von Bargaen, F	- Mühlbauer, A	0:1	5 Aga, K	- Nass, M	1:0
6 Nass, M	- Schilling, E	0:1	6 ---	- Zipperer, N	-:+

3. Runde am 15.02.2020

Forchtenberg 1 - Magstadt 1 6.0:0.0		
1 Kienberger, P	- Klenke, J	1:0
2 Forsch, C	- von Bargaen, F	1:0
3 Stier, M	- Mahns, S	+:-
4 Wendlandt, M	- Stadtmüller, T	+:-
5 Gerlitz, M	- Wellinger, M	1:0
6 Gerlitz, J	-	+:-
Schwaigern 1 - Hohentübingen 1 2.5:3.5		
1 Pepi, L	- Jakob, G	½:½
2 Ellerichmann, G	- Hurm, M	0:1
3 Ensslinger, C	- Hurm, Y	0:1
4 Hermann, L	- Wildermuth, N	1:0
5 Breban, C	- Liang, J	0:1
6 Mühlbauer, A	- ---	+:-

Abschlusstabelle nach der 3. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SG KK Hohentübingen 1	5	11.0
2.	SF Schwaigern 1	4	13.0
3.	TG Forchtenberg	3	9.5
4.	SC Magstadt	0	2.5

Statistik: SG KK Hohentübingen 1 Verbandsjugendliga 2020

	Forcht.	Magstadt	Schw.	Summe
Georg Jakob			½	0.5/1
Moritz Hurm	0		1	1.0/2
Yannik Hurm	1	½	1	2.5/3
Mathis Hofele				
Martin Häcker				
Nikolas Wildermuth			0	0.0/1
Jiaxuan Liang			1	1.0/1
Tim Aptyka	0	1		1.0/2
Ivan Komarov				
Tatiana Moldovan		+		+
Stela Moldovan		1		1.0/1
Moritz Großmann	0			0.0/1
Alexander Streich				
Kenan Aga	1	1		2.0/2
Maxim Schmidt	1			1.0/1
	3.0	4.5	3.5	11.0/18

1. Jugendmannschaft (Verbandsjugendliga)

Runde 1: SG KK Hohentübingen 1 – TG Forchtenberg 1 3.0:3.0

Unbedeutendes Unentschieden

Bericht von Moritz Hurm

Die Verbandsjugendliga hat dieses Jahr einige Veränderungen parat: Es wird in zwei Vierergruppen gespielt (bzw. das war der Plan), aber es gibt in diesem Jahr 9 Mannschaften, weswegen die andere Gruppe zu fünf spielt. Die ersten zwei der Gruppe kommen in die Aufstiegsrunde, die letzten zwei in die Abstiegsrunde. Diese finden jeweils an einem zentralen Ort statt, man nimmt das Ergebnis gegen den Gegner seiner Gruppe mit und spielt gegen die zwei Mannschaften aus der anderen Gruppe.

Außerdem werden freigelassene Bretter härter bestraft, sodass ein Sieg an einem anderen Brett diese kampflose Niederlage nicht ausgleicht. Bei mehr als zwei insgesamt freigelassenen Brettern, bzw. bei Nichtantritt eines Spiels wird eine Strafe fällig. Anzumerken ist hierbei, dass wir an dieser Regel wahrscheinlich nicht ganz unbeteiligt sind, da wir letztes Jahr viermal in Unterzahl antraten....

Unsere Mannschaft wäre der Topgesetzte in beiden Gruppen, weswegen ein unbekannter Mannschaftsführer sich dachte: "Gegen Forchtenberg gewinnen wir sowieso..." und eine sehr passable Mannschaft aufgestellt wurde. Immerhin konnten dadurch drei Spieler ihr VJL-Debüt feiern. Nichtsdestotrotz waren wir leichter Favorit.

Am hintersten Brett gewann **Maxim Schmidt (6)** innerhalb einer Dreiviertelstunde, da sein Gegner ihm wenig Widerstand gegen so ziemlich alle seine Pläne leistete.

An Brett 5 sah es ziemlich früh nach einer Niederlage aus, da **Kenan Aga (5)** eine Figur für praktisch keine Kompensation weniger hatte. Irgendwann standen jedoch zwei Bauern von Kenan und einer des Gegners kurz vor der Umwandlung. Durch ein extrem wichtiges Turmopfer konnte Kenan früher einziehen und die Partie gewinnen.

Diese faszinierende Partie hatte leider auch das Ergebnis, dass **Moritz Hurm (1)**, der schnell wieder zuschauen wollte, unbedacht einen Zug herausblitzte. Dieser Zug war allerdings ein Verlustzug. Dem Berichtschreiber ist bis heute unklar, wie man so blöd sein kann.

Tim Aptyka (3) und **Yannik Hurm (2)** hatten beide Französischstrukturen auf dem Brett, Tim auf schwarzer Seite, Yannik von der weißen Seite. Allerdings hatte es bei den jeweiligen Spielern mit den schwarzen Steinen den Anschein, dass sie von den jeweiligen Strukturen nicht das vollste Verständnis hatten, weswegen ein Sieg und eine Niederlage heraussprangen.

Moritz Großmann (4) hielt gegen einen stärkeren Gegner lange gut mit, verlor zum Schluss dann allerdings etwas den Faden.

Dieses Unentschieden ist für uns natürlich genauso ärgerlich, wie es für die Forchtenberger erfreulich war, allerdings *sollte* dieses Ergebnis, da die Aufstiegsrunde für uns sowieso Pflicht ist und Forchtenberg wahrscheinlich in die Abstiegsrunde muss, kaum Auswirkungen auf das Gesamtergebnis haben.

1. Jugendmannschaft (Verbandsjugendliga)

Runde 2: SG KK Hohentübingen 1 – SC Magstadt 1 4.5:1.5

Die Spitzenpaarung entscheidet die VJL

Bericht von Martin Schmidt

In der 2. Runde der Verbandsjugendliga sollte gegen Magstadt ein Pflichtsieg her und das gelang, wenn auch recht glanzlos. Zum Auftakt mussten erst einmal beide Mannschaften einen fehlenden Spieler konstatieren – auf unserer Seite waren daran ein paar Kommunikationsprobleme Schuld, so dass Brett 6 freibleib. Die Magstädter versuchten ihre wenigen Chancen zu ergreifen (bis auf Brett 1 hatten sie lediglich eine Rumpfmannschaft an die Bretter gebracht) und ließen ihr drittes Brett frei.

Diese Taktik hätte mit viel Glück aufgehen können, aber unsere Mädels und Jungs zeigten keine Schwäche. Während **Yannik Hurm (Brett 1)** Remis spielte, konnten **Tim Aptyka**, **Stela Moldovan** und **Kenan Aga** alle ihre jeweiligen Partien gewinnen. Damit ist wie zu Beginn der Liga auch gedacht nun alles ausgerichtet für den Showdown in der letzten Runde gegen Schwaigern.

Runde 3: SF Schwaigern 1 – SG KK Hohentübingen 1 2.5:3.5

Wie in guten alten Zeiten

Bericht von Moritz Hurm

Wie schon in den letzten beiden Beiträgen erwähnt, sollte das Spiel gegen Schwaigern das bisher wichtigste Spiel sein, da das Ergebnis in die Aufstiegsrunde mitgenommen wird. Und wie auch in der vergangenen Saison so oft, "entschieden" wir uns in Unterzahl anzutreten. (Tim musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen)

Wie der Berichtschreiber schon im ersten Bericht mutmaßte, sorgte unser genialer Plan, letztes Jahr fast immer in Unterzahl anzutreten, dafür, dass man höchstens 1 Spiel kampflos abgeben darf. Wir haben nun im dritten Spiel diese Zahl überschritten, was mit einer Geldstrafe einhergeht. Da sich dieser Bericht allerdings um das Spiel drehen sollte, fange ich nun damit an:

Nach fast 2 Stunden Fahrt ohne größeren Unfall von seitens des Fahrers/Mannschaftsführers Martin Schmidt, der für dieses Spiel seinen Samstag opferte, kamen wir hungrig nach Punkten und kostenlosem Essen, das die Schwaigerner netterweise jedes Jahr anbieten, an.

An Brett 5 sorgte **Jiaxuan Liang** für unseren ersten Punkt, der in einer unübersichtlichen Partie mit mehreren Fehlern die weniger relevanten Fehler machte und somit gewann. **Yannik Hurm (3)** sorgte für den nächsten Sieg, den keiner außer ihm kommen sah. Er stand relativ gut in einem Mittelspiel ohne Damen, aber von den Kökis verstand keiner so wirklich, wie gut er wirklich stand, weshalb die Aufgabe des Gegners nur für ihn keine Überraschung war.

Georg Jakob (1) sorgte für ein wichtiges Remis in einer interessanten Partie, da der zu erwartende Sieg von **Moritz Hurm (2)**, der zwei klare Mehrbauern hatte, für den Mannschaftssieg sorgen werden würde. Da machte auch die Niederlage von **Nikolas Wildermuth (4)** nichts mehr aus. Er konstruierte einen äußerst zweifelhaften Angriff, unter dem zwar die meisten Gegner mit vergleichbarer Spielstärke wie seine Gegnerin eingeknickt wären, doch in diesem Fall passierte dies nicht und er verlor.

Mit diesem Sieg qualifizieren wir uns für die Aufstiegsrunde, in der außer uns und eben Schwaigern noch Ostfildern und Sontheim/Brenz teilnehmen. Die Erfolgsaussichten stehen vermeintlich gut, da wir und Sontheim jeweils die Ligaduelle gewinnen konnten und sie zumindest nominell die schwächste der 4 Mannschaften sind. Aber wir haben auch letztes Jahr schon mal gegen sie verloren...

24. Januar 2020: Schulschach-Bezirksmeisterschaften der Weiterführenden Schulen

Königskinder erfolgreich beim Schulschach

Bericht von Christian Strandhagen

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Schulschach konnten die beiden Mannschaften des Kepler-Gymnasiums jeweils den ersten Platz in ihrer Altersklasse erreichen und sich somit für das württembergische Finale am 6. März in Ilsfeld bei Heilbronn qualifizieren.

In den letzten Jahren gab es das Problem, dass sich für die Schulschachturniere im Bezirk Reutlingen/Tübingen/Zollernalb kein Ausrichter gefunden hatte. Durch diverse Notlösungen konnte der Spielbetrieb aber immer aufrechterhalten werden. Diese führten jedoch im letzten Jahr z.B. dazu, dass etwa 30 Mannschaften aus Tübingen den weiten Weg nach Biberach antreten mussten. Auch in diesem Jahr war lange unklar, ob die Schulschachturniere stattfinden können, bis sich ein Team aus Königskindern – oder besser „Königseltern“ - bereit erklärt hat, die Turniere in Tübingen auszurichten. Das erste Turnier für die weiterführenden Schulen konnte, dank einiger fleißiger Helfer, am 24. Januar am Kepler-Gymnasium erfolgreich durchgeführt werden.

Zum Turnier fanden sich am Freitagnachmittag etwa 65 Jugendliche mit ihren Betreuern ein. Insgesamt 13 Mannschaften waren in 5 verschiedenen Wettkampfklassen gemeldet. Die meisten Mannschaften (5) waren in der WK-4 (Jg. 2007 und jünger) gemeldet. Bei den Haupt- und Realschulen (WK-HR) traten 3 Mannschaften an. In der WK-2 (Jg. 2002 und jünger) gab es nur eine Meldung, in den WKs 3 (Jg. 2005 und jünger) und 5 (bis Klasse 5) gab es jeweils nur zwei Mannschaften. Um allen Mannschaften möglichst viele Partien zu ermöglichen, wurde beschlossen, die WKs 4 und 5 sowie die WKs 2, 3 und HR zu jeweils einem Turnier zusammenzulegen.

Die Königskinder waren durch sechs Spieler/innen aus den starken Jahrgängen 2008 und 2009 vertreten, die in den letzten Jahren für die Grundschule Innenstadt und die Französische Schule erfolgreich an den Grundschulturnieren teilgenommen hatten. Der glückliche Umstand, dass (fast) alle Kinder aus diesen Mannschaften sich für das „Kepi“ entschieden hatten, ermöglichte es, gleich zwei starke Mannschaften in den WKs 4 und 5 aufzustellen. Dazu kam mit Timur Kocharin vom SK Bebenhausen noch eine hochkarätige Verstärkung hinzu. Ein großes Lob an dieser Stelle auch an Lenz Hügel, der kurzfristig für den eigentlich fest eingeplanten Jiaxuan Liang einsprang, der mit seiner Klasse im Skischullandheim war.



Die WK-4 Mannschaft, bestehend aus **Timur Kocharin** (5d), **Tatjana Moldovan** (5b), **Teo Moldovan** (5b) und **Moritz Großmann** (6d), setzte sich am Ende deutlich gegen die starke Konkurrenz vom Carlo-Schmid-Gymnasium und dem Firstwald-Gymnasium Kusterdingen durch. Das Team konnte alle 6 Runden für sich entscheiden, wobei nur 2 Brettunkte abgegeben werden mussten.

In der WK-5 traten **Stela Moldovan** (5b), **Jakob Strandhagen** (5d), **Jakob Schächtelin** (5b) und **Lenz Hügel**

Schulschach

(5d) an. Sie mussten sich im gemischten Turnier am Ende nur der WK-4 Mannschaft vom Kepi geschlagen geben und erreichten mit einer Niederlage, zwei Unentschieden und drei Siegen einen hervorragenden dritten Platz in der Gesamttabelle hinter der WK-4 Mannschaft und dem Carlo-Schmid-Gymnasium.

Besonders hervorzuheben sei hier nochmal Lenz Hügel, der in seinem allerersten Schachturnier gleich zwei Remis holte, die jeweils ausschlaggebend für den Sieg im Mannschaftskampf waren.

Somit konnten sich beide Kepi-Mannschaften für die württembergische Endrunde qualifizieren. Dort geht es für beide Mannschaften um den Titel des württembergischen

Schulschachmeisters. Die WK-4 Mannschaft hat außerdem die Chance, sich einen der beiden Startplätze bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften im Mai in Berlin zu sichern.



Obwohl in den anderen Wettkampfklassen diesmal keine Königskinder mitspielten, sollen deren Ergebnisse nicht unter den Tisch fallen: Bei den Haupt- und Realschulen setzte sich die Wilhelm-Hauff-Realschule Pfullingen vor dem Diasporahaus Bietenhausen und der Graf-Eberhard-Schule Kirchentellinsfurt durch. In der WK-2 qualifizierte sich das Firstwald-Gymnasium Kusterdingen als einzige gemeldete Mannschaft automatisch und in der WK-3 entschied das Paul-Klee-Gymnasium Rottenburg das Duell gegen das Uhland-Gymnasium Tübingen für sich. Allen qualifizierten Mannschaften wünschen wir viel Erfolg in der nächsten Runde!

Am 7. Februar findet bereits das nächste Schulschachturnier in Tübingen statt. Dann werden über 100 Grundschüler in der Aula Uhlandstraße erwartet.

Rg.	Mannschaften (6)	WK	MP	BP
1.	Wilhelm-Hauff-Realschule Pfullingen	HR	10	20.0
2.	Diasporahaus Bietenhausen	HR	8	13.0
3.	Firstwald-Gymnasium Kusterdingen	2	5	10.5
4.	Paul-Klee-Gymnasium Rottenburg	3	5	10.5
5.	Uhland-Gymnasium Tübingen	3	2	3.0
6.	Graf-Eberhard-Realschule Kirchentellinsfurt	HR	0	3.0

Rg.	Mannschaften (7)	WK	MP	BP
1.	Kepler-Gymnasium Tübingen (WK 4)	4	12	22.0
2.	Carlo-Schmid-Gymnasium Tübingen	4	9	14.0
3.	Kepler-Gymnasium Tübingen (WK 5)	5	8	12.0
4.	Firstwald-Gymnasium Kusterdingen	4	6	14.0
5.	Uhland-Gymnasium Tübingen	4	4	9.5
6.	Paul-Klee-Gymnasium Rottenburg	4	3	8.0
7.	Diasporahaus Bietenhausen	5	0	4.5

Doppelsieg für die Grundschule Innenstadt bei den Schulschachmeisterschaften

Bericht von Christian Strandhagen

Nachdem sich bereits bei den Gymnasien zwei Mannschaften mit Königskindern für die württembergischen Meisterschaften qualifizieren konnten, legten jetzt die Grundschüler nach. Gleich zwei Mannschaften dürfen am 13. März nach Lindach bei Schwäbisch Gmünd fahren, um einen der drei Plätze für die Deutschen Schulschachmeisterschaften zu ergattern.

Das Orgateam konnte bei den Meisterschaften der weiterführenden Schulen ja bereits erste Erfahrungen sammeln, aber die Grundschüler stellten die Helfer vor eine neue Herausforderung: 28 Mannschaften und damit ca. 120 Kinder waren angemeldet – so viele wie vermutlich sonst in keinem Schulschachbezirk in Baden-Württemberg. Die Königskinder betreuten wie schon in den Vorjahren die Mannschaften der Grundschule Innenstadt. In den letzten beiden Jahren konnte sich jeweils eine Mannschaft für die Deutschen Meisterschaften in Friedrichroda qualifizieren. Der Kern dieser Mannschaft geht aber mittlerweile aufs Kepler-Gymnasium, so dass die Erwartungshaltung in diesem Jahr nicht klar war.

In der ersten Mannschaft spielten mit Ludwig Holz und Elias Sänger zwei Spieler, die an den hinteren Brettern Teil der erfolgreichen Mannschaft der letzten beiden Jahre waren, diesmal aber als Leistungsträger gefragt waren. Ergänzt wurde die Mannschaft durch Paulina Stasaitis und Eleonora Gohl, die letztes Jahr mit der Mädchenmannschaft denkbar knapp die Qualifikation für Friedrichroda verpasst hatten.

Die neuformierte zweite Mannschaft bestand aus Rüzgar Gökçay, Idar Geray sowie David und Leander Geist. Dass mit ihnen zu rechnen ist, haben Rüzgar, David und Leander am vergangenen Wochenende bei den Bezirksjugend Einzelmeisterschaften gezeigt.

In der dritten Mannschaft war Johanna Villhauer die einzig erfahrene Spielerin. Sie spielte zusammen mit Benjamin Apel, Nozhan Boozari und Amelie Jungbluth, die alle erst seit diesem Jahr an der Schach-AG teilnehmen. Umso erfreulicher, dass gleich die erste Partie gegen die Französische Schule gewonnen werden konnte. In der zweiten Runde gab es dann aber leider eine deutliche 4:0 Niederlage gegen die 2. Mannschaft. Im Verlauf des Turniers schied Benjamin leider aus, sonst wäre neben dem Erfolg in der letzten Runde gegen die GS Winkelwiese bestimmt noch mehr drin gewesen. Johanna war mit 4.5/7 Punkten am ersten Brett die erfolgreichste Spielerin der 3. Mannschaft, aber auch die anderen konnten immer mal wieder Punkte holen.

Die 1. und 2. Mannschaft zeigten sich von Anfang an gut in Form. Bis zum direkten Aufeinandertreffen in Runde 5 gaben beide Mannschaften jeweils nur einen halben Brett punkt ab. Das schulinterne Duell hatte damit schon vorentscheidenden Charakter. Schließlich gewann die 2. Mannschaft denkbar knapp mit 2.5:1.5, als sich Ludwig in der letzten Partie am ersten Brett trotz leichter Vorteile nicht gegen Rüzgar durchsetzen konnte und sich beide auf ein Remis einigten. In den verbleibenden zwei Runden ließen beide Mannschaften nichts mehr anbrennen und gaben jeweils nur noch einen Brett punkt ab. Damit war klar: Platz 1 und 2 gehen an die Grundschule Innenstadt.

Der dritte Qualifikationsplatz ging an die Grundschule Waldhäuser-Ost, die zwar genau wie die Eduard-Spranger-Schule Reutlingen auf 10 Mannschaftspunkte kam, am Ende aber 2.5 Brett punkte mehr auf dem Konto hatte, was nicht zuletzt an der 4:0 Niederlage der Reutlinger im direkten Duell lag. Den drei qualifizierten Mannschaften wünschen wir viel Erfolg in der nächsten Runde!

Rg.	Mannschaften (28)	MP	BP
1.	Grundschule Innenstadt Tübingen 2	14	25.0
2.	Grundschule Innenstadt Tübingen 1	12	24.0
3.	Grundschule Waldhäuser-Ost 1	10	18.0
4.	Eduard-Spranger-Schule Reutlingen	10	16.5
26.	Grundschule Innenstadt Tübingen 3	4	9.5

06. Februar 2020: Württembergische Schulschachmeisterschaften

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

Die WK-4 Mannschaft des Kepler-Gymnasiums qualifiziert sich durch einen Sieg in der letzten Runde für die Deutschen Schulschachmeisterschaften in Berlin. Die zweite Mannschaft des Kepler-Gymnasiums in der WK-5 erreichte den dritten Platz.

Bei den Bezirksmeisterschaften im Schulschach am 24. Januar in Tübingen konnten sich beide Mannschaften des Kepler-Gymnasiums in ihren Wettkampfklassen souverän durchsetzen. Entsprechend hoffnungsvoll machte man sich am vergangenen Freitag auf den Weg nach Ilsfeld zu den Württembergischen Schulschachmeisterschaften. Die gute Stimmung wurde allerdings ein wenig getrübt, da Timur Kocharin, der eigentlich in der WK-4 am ersten Brett spielen sollte, kurzfristig krankheitsbedingt ausfiel. Seinen Platz übernahm Jiaxuan Liang, der bei den Bezirksmeisterschaften im Skischullandheim weilte. Wie schon in der vorigen Runde sprang auch diesmal wieder Lenz Hügel am vierten Brett in der WK-5 ein, so dass beide Mannschaften vollzählig antreten konnten.

In der WK-5, in der nur Fünftklässler antreten durften, ging es "nur" um den Titel des Württembergischen Schulschachmeisters, da in dieser Wettkampfklasse keine Deutschen Meisterschaften ausgespielt werden. Durch den Ausfall von Timur trat die Mannschaft in derselben Aufstellung wie in der ersten Runde an: Stela Moldovan, Jakob Strandhagen, Jakob Schächtelin und Lenz Hügel. Nachdem Lenz bei den Bezirksmeisterschaften noch zwei Remis erzielen konnte, erwies sich das Niveau bei den Württembergischen Meisterschaften in seinem überhaupt erst zweiten Schachturnier noch als zu hoch und er konnte leider keine Punkte beisteuern. Dies bedeutete, dass von den anderen drei mindestens zwei ihre Partien gewinnen mussten (bei einem Remis vom Dritten), um die vollen zwei Mannschaftspunkte für einen Sieg zu bekommen. Dies gelang leider nur einmal gegen die am Ende zweitplatzierte Mannschaft aus Bad Wimpfen. Da es auch nur eine (denkbar knappe) Niederlage (1.5:2.5) gegen Schwäbisch Gmünd gab, konnte sich die Mannschaft mit einem Unentschieden gegen den bis dahin verlustpunktfreien Meister aus Ostfildern mit am Ende 5:5 Mannschaftspunkten den dritten Platz und damit einen der Pokale sichern.

In der WK-4 (U13) traten Jiaxuan Liang, Tatiana Moldovan, Teo Moldovan und Moritz Großmann für das Kepler-Gymnasium an. Dort machten sich neben den Tübingern noch zwei weitere Mannschaften Hoffnungen auf einen der beiden Qualifikationsplätze für die Deutschen Schulschachmeisterschaften im Mai in Berlin: das Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn und das Gymnasium Weingarten, das sich bereits im letzten Jahr qualifizieren konnte.

Der Spielplan ließ schon eine gewisse Dramatik vorausahnen, da just diese beiden Mannschaften in den letzten beiden der insgesamt 8 Runden die Tübinger Gegner sein sollten. Durch ein Unentschieden in der zweiten Runde gegen Waiblingen erschwerten die Tübinger allerdings ihre Ausgangslage, da Heilbronn und Weingarten, mit Ausnahme des direkten Duells der beiden, das an Weingarten ging, ihre jeweiligen Partien gewinnen konnten. Die anderen 5 Begegnungen konnten die Tübinger klar für sich entscheiden.

Somit war eigentlich klar, dass in den letzten beiden Runden jeweils (am besten doppelt) gepunktet werden musste. Als dann die vorletzte Partie gegen Heilbronn mit 1.5:2.5 verloren wurde, schienen die Chancen auf Platz 2 dahin. Im Parallelspiel kam jedoch Weingarten ihrerseits nicht über ein Unentschieden hinaus, so dass Tübingen mit einem Sieg im direkten Duell in der letzten Runde nach Mannschaftspunkten gleichziehen konnte. Nach schnellen Siegen von Tatiana und Moritz konnte schließlich Teo den entscheidenden dritten Punkt für den Mannschaftssieg holen. Nun mussten die Brettspiele über Platz 2 und 3 entscheiden und hier hatten die Tübinger dank der hervorragenden Ergebnisse von Teo (7.5/8) und Moritz (8/8) an den hinteren Brettern einen hauchdünnen Vorsprung von 2 Brettspunkten. Entsprechend groß war die Freude am Ende auf Tübinger Seite über den 2. Platz hinter Heilbronn und die damit verbundene Qualifikation für die "Deutschen".

Schulschach

In den weiteren Wettkampfklassen konnte sich bei den Haupt- und Realschulen mit der Wilhelm-Hauff-Realschule Pfullingen eine weitere Mannschaft aus dem Tübinger Schulschachbezirk für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. In der WK-2 gewann das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach, Sieger in der WK-3 wurde das Landesgymnasium für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd und in der WK Mädchen setzte sich das Robert-Bosch-Gymnasium Langenau durch. Allen qualifizierten Mannschaften viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften!

Mit der Mannschaft des Kepler-Gymnasiums sind nun schon im dritten Jahr in Folge Königskinder bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften vertreten. Und am nächsten Freitag haben gleich zwei Mannschaften der Grundschule Innenstadt ebenfalls die Chance sich zu qualifizieren. Also Daumen drücken!

Abschlusstabelle WK 4:

Rg.	WK 4	MP	BP
1.	Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn	14	25.5
2.	Kepler-Gymnasium Tübingen	13	24.0
3.	Gymnasium Weingarten	13	22.0
4.	Elisabeth-Seibert-Gymnasium Filderstadt	9	20.5
5.	Salier-Gymnasium Waiblingen	9	17.0
6.	Paracelsus-Gymnasium Hohenheim	5	11.5
7.	Robert-Bosch-Gymnasium Langenau	5	10.0
8.	Deutschordensgymnasium Bad Mergentheim	3	9.0
9.	Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen	1	4.5

WK 4	1. Runde Filderst.	2. Runde Hohenh.	3. Runde Waibl.	4. Runde Mergent.	5. Runde Langen.	6. Runde Oberk.	7. Runde HN	8. Runde Weing.	Summe
Jiaxuan Liang	½	0	0	1	1	1	0	0	3.5/8
Tatiana Moldovan	0	1	0	1	1	1	0	1	5.0/8
Teo Moldovan	1	1	1	1	1	1	½	1	7.5/8
Moritz Großmann	1	1	1	1	1	1	1	1	8.0/8
Spielergebnisse	2.5	3.0	2.0	4.0	3.0	4.0	3.0	3.0	24.5/28

Abschlusstabelle WK 5:

Rg.	WK 5	MP	BP
1.	Heinrich-Heine-Gymnasium Ostfildern	9	14.5
2.	Hohenstaufen-Gymnasium Bad Wimpfen	6	13.0
3.	Kepler-Gymnasium Tübingen	5	10.5
4.	Anna-Essinger-Gymnasium Ulm	4	8.5
5.	Parler-Gymnasium Schwäbisch Gmünd	3	7.5
6.	Ellentalgymnasium Bietigheim-Bissingen	3	6.0

WK 5	1. Runde Biet-Biss.	2. Runde Schw. Gmünd	3. Runde Bad Wimpfen	4. Runde Ulm	5. Runde Ostfildern	Summe
Stela Moldovan	0	½	1	1	0	2.5/5
Jakob Strandhagen	1	0	1	1	1	4.0/5
Jakob Schächtelin	1	1	1	0	1	4.0/5
Lenz Hügel	0	0	0	0	0	0.0/5
Spielergebnisse	2.0	1.5	3.0	2.0	2.0	10.5/20

Schulschach

13. März 2020: Württembergische Schulschachmeisterschaften der Grundschulen

Silber

Bericht von Martin Schmidt

Kurz bevor die Schulen geschlossen, die Geschäfte eingeschränkt und der Spielbetrieb des SVW bis mindestens Ostern eingestellt wurde, fand am 13. März das erst einmal letzte Schachturnier in Württemberg statt: Die Württembergische Grundschulmeisterschaft.

Im vorherigen Turnier setzten sich beide Mannschaften der von uns betreuten Grundschule Innenstadt souverän an die Spitze und waren auch beide heiß auf das württembergische Finale – und dann kam Corona. Verständlicherweise sagten viele Eltern ab und am Ende blieben nur drei Kinder übrig. Zu wenige, um damit die lange Fahrt nach Lindach (bei Schwäbisch Gmünd) auf sich zu nehmen – dachte Ihr Autor. Die Kinder selber waren anderer Meinung und da Paulinas Mutter kurzfristig auch die Fahrt organisieren konnte, waren wir schließlich auf dem Weg.

Das Turnier selber wurde von Corona bereits hart getroffen – von ursprünglich 28 Mannschaften fanden sich nur 14 ein. Die Favoriten schienen aber alle am Start zu sein, darunter unser langjähriger Rivale, die Rauchbeinschule aus Schwäbisch Gmünd.

Die erste Runde schien meine Befürchtungen zu bestätigen: Zwar gewann Paulina sicher ihre Partie, aber Ludwig und Elias waren noch etwas verschlafen und verloren – 1:3 gegen den späteren Vierten. Da ich nun nicht wollte, dass wir umsonst 90 Minuten lang durch die Gegend gegendelt sind, trommelte ich die drei zusammen und wies noch einmal auf die Wirksamkeit des Nachdenkens hin.

Das war so ungefähr mein einziger Akt als Trainer bei dieser Meisterschaft – aber es schien gewirkt zu haben. Es folgten zwei sichere 3:1 Siege, bevor es gegen Sontheim/Brenz knapp wurde, da Ludwig seine bessere Stellung leider nicht verwerten konnte. Allerdings warf Paulinas Gegner sein schon erkämpftes Remis wieder weg und Paulina zog das resultierende technische Endspiel (T+K gg. K) Zug für Zug runter – mit Plan und ohne einmal zu Zögern. Hier wurde auch Bernd Grill auf sie aufmerksam, der sich davon sichtlich beeindruckt zeigte.

Die nächste Runde brachte dann das Spitzenspiel gegen die Rauchbeinschule. Elias gewann schnell und auch Paulina stand auf Gewinn, aber Ludwig musste seinem stärkeren Gegner Tribut zollen und verlor. Damit "nur" ein 2:2, aber auf einmal waren wir auf Kurs in Richtung Spitzenplätze. Und nun gab sich keiner mehr eine Blöße, es folgte ein 3:1 gegen Rommelshausen und ein 3:0 gegen den Lokalrivalen (Grundschule Winkelwiese), die ebenso wie wir nur mit drei Mann angetreten war.

Das bedeutete den zweiten Platz und damit auch die Qualifikation für die Deutsche Schulschachmeisterschaft in Friedrichroda, auch wenn derzeit in den Sternen steht, ob diese überhaupt stattfindet.

Mannschafts-Rangliste: Endstand nach 7 Runden

Rg.	Mannschaften (14)	MP	BP
1.	Rauchbeinschule Schwäbisch Gmünd	13	22.0
2.	Grundschule Innenstadt Tübingen	11	17.5
3.	Alleenschule Kirchheim unter Teck	10	18.0
9.	GS Winkelwiese WHO Tübingen	7	13.5

Einzelergebnisse:

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
GSI-Tü	Plieningen	Zweiflingen	Kirchheim	Sontheim.	Rauchbein	Rommelsh.	Winkelw. T	
Ludwig Holz	0	1	1	½	0	1	1	4.5/7
Paulina Stasaitis	1	1	1	1	1	1	1	7.0/7
Elias Sänger	0	1	1	1	1	1	1	6.0/7
---	-	-	-	-	-	-	-	---
Spielergebnisse	1.0	3.0	3.0	2.5	2.0	3.0	3.0	17.5/28

Bezirksjugendmeisterschaften

01. – 02. Februar 2020: Bezirksjugendmeisterschaften in Göppingen

11 Königskinder fahren zur Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaft

Rg.	U08 (6 TN)	Verein	Punkte	SoBe
1.	Serra Elmas	SC Kirchheim/Teck	4.0	8.00
2.	Max Löffler	SF Ammerbuch	4.0	7.00
3.	David Codreanu	SR Kirchheim/Teck	3.0	5.00
4.	Johann Holz	SG KK Hohentübingen	3.0	4.00
Rg.	U10 (17 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Anton Braess	SF Pfullingen	6.5	29.0
2.	Manuel Park	SC Kirchheim/Teck	6.0	28.5
3.	Ludwig Holz	SG KK Hohentübingen	5.5	29.0
8.	Leander Geist	SG KK Hohentübingen	3.5	26.5
9.	David Geist	SG KK Hohentübingen	3.5	26.0
Rg.	U 12 (20 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Timur Kocharin	SK Bebenhausen	6.5	31.0
2.	Alexander Honisch	SK Bebenhausen	6.0	30.5
3.	Selimhan Cilo	SF Göppingen	5.0	30.5
4.	Tatiana Moldovan	SG KK Hohentübingen	4.5	31.5
5.	Jorin Rathe	SG KK Hohentübingen	4.5	21.0
6.	Moritz Großmann	SG KK Hohentübingen	4.0	31.5
7.	Alexander Streich	SG KK Hohentübingen	4.0	27.0
8.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	4.0	27.0
10.	Tudor Moldovan	SG KK Hohentübingen	3.5	25.0
11.	Jakob Strandhagen	SG KK Hohentübingen	3.5	22.5
12.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	3.0	28.0
13.	Rüzgar Gökçay	SG KK Hohentübingen	3.0	22.5
15.	Lukas Pfersich	SG KK Hohentübingen	2.0	22.0
Rg.	U 14 (19 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Nikolas Wildermuth	SG KK Hohentübingen	4.5	14.5
2.	Jona Thalheim	SC Kirchheim/Teck	3.5	15.5
3.	Jiaxuan Liang	SG KK Hohentübingen	3.5	14.5
11.	Alexander Pfersich	SG KK Hohentübingen	2.0	16.5
13.	Selina Rathe	SG KK Hohentübingen	2.0	12.5
Rg.	U16 (18 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Lars Waffenschmidt	SK Bebenhausen	4.5	15.5
2.	Nils Wurmbauer	SV Ebersbach	4.0	16.5
3.	Marc Ruff	SC Kirchheim/Teck	3.5	15.5
8.	Tim Aptyka	SG KK Hohentübingen	2.5	15.5
Rg.	U 18 (13 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Dominik Gheng	SF Deizisau	4.0	15.0
2.	Moritz Hurm	SG KK Hohentübingen	3.5	16.0
3.	Mathis Hofele	SG KK Hohentübingen	3.5	14.5
6.	Yannik Hurm	SG KK Hohentübingen	3.0	12.0
8.	Ivan Komarov	SG KK Hohentübingen	3.0	9.0

22 Königskinder machten sich am vergangenen Wochenende auf den Weg nach Göppingen, um bei den Bezirksjugendeinzelmeisterschaften (BJEM) im Schach einen der begehrten Qualifikationsplätze für die Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft (WJEM) zu Ostern in Lindau zu ergattern.

In den Altersstufen U08, U10, U12, U14, U16 und U18 wurde insgesamt an knapp 100 Brettern intensiv „gekämpft“. Licht und Schatten, Freude und Trauer, geniale Einfälle und ärgerliche Reinfälle lagen wie so oft im Turnierschach manchmal nur wenige Sekunden auseinander. ...und bis zum letzten Zug in der allerletzten Partie blieb es spannend.

Turniere

Am Ende hatten sich in jeder Altersklasse zwischen ein und drei Königskinder qualifiziert und dürfen nun vom 14.4. – 18.4.20 ihre Kräfte mit den besten Schülern der übrigen Bezirke messen.

Wie in den vergangenen Jahren auch, werden die SG Königskinder Hohentübingen damit wieder das größte Kontingent auf der Meisterschaft stellen. Im letzten Jahr schafften es dann sogar drei der Vereinsmitglieder auf die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft (DJEM).

Zur Teilnahme an der WJEM sind nun berechtigt: Johann Holz (U08), Ludwig Holz (U10), Tatiana Moldovan (U12), Jorin Rathe (U12), Moritz Großmann (U12), Nikolas Wildermuth (U14), Jiaxuan Liang (U14), Selina Rathe (U14), Georg Jakob (U16), Moritz Hurm (U18), Mathis Hofele (U18).

11. Januar 2020: WJPT + WAM Böblingen Ein voller Erfolg

Bericht von Heiner Uhlig

So gut lief es schon lange nicht mehr...

Nikolas Wildermuth, Tatiana Moldovan, Jiaxuan Liang und Selina Rathe gewannen ihre WAM-Gruppen. Teo lag mit seinen 2.5 Punkten am Ende vorne und verlor erst im Stechen seine Blitzpartien 2.5:0.5.

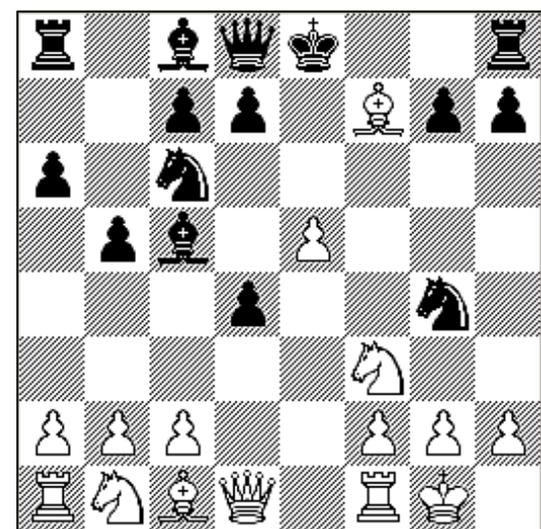
Jorin hat zum ersten Mal im WJPT das Treppchen (1.-3. punktgleich) erreicht und der Jüngste Johann Holz hat sich als NF-Zweiter zur U08-WJEM qualifiziert. Sein Bruder Ludwig, Stela Moldovan und Paulina spielten auf ihrem derzeitigen Niveau. Nur Alexander Streich hatte einen rabenschwarzen Tag. Er verlor in seiner WAM-Gruppe alle drei Partien. Insgesamt waren es 10 Kids plus Trainer, also ein komplettes Fußball Team.

Hier nun ein Auszug aus der Partie:

Moldovan, Tatiana (1342) - Pörsch, Tim (1238) [C77]

WAM Gruppe 5 Böblingen (2), 11.01.2020

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 b5 5.Lb3 Sf6 6.d4 exd4 7.0-0 Lc5 8.e5 Sg4 9.Lxf7+!? (s. Diagramm) Ganz schön dreist... ;-)) Die 10-jährige Tatiana holt den schwarzen König an die „frische Luft“.



Die Verteidigung wird sich nun für Schwarz schwierig gestalten. Erst recht, wenn man bedenkt, dass Spieler auf diesem Niveau doch eigentlich lieber angreifen.

Nicht unerwähnt möchte ich allerdings lassen, dass 9.Ld5 Tb8 10.h3 etwas solider ist und zu einer klar besseren Stellung für Weiß führt. **9...Kxf7 10.Sg5+ Ke8?!** Eine schlechte Wahl (10...Kg8 wäre besser gewesen... Nach 11.Dxg4 d5 12.Dg3 ist die Stellung unklar, aber keineswegs nachteilhaft für die Anziehende.)

11.Dxg4 Sxe5?? Auch Pferde verderben sich den Magen an derartigen Giftpilzen (11...d5 12.Df3 Tf8 13.Dh5+ Auch hier steht Weiß besser.)

12.Te1 (12.De4 geht auch) **12...Df6 13.f4** (13.De4) **13...d6 14.Dg3 Kd8 15.fxe5 dxe5 16.Se4 De7??** Das erleichtert natürlich die Sache. Aber auch ansonsten war die schwarze Lage hoffnungslos. **17.Lg5 Dxg5 18.Dxg5+** Nach weiteren

16 Zügen „durfte“ Weiß dann endlich Schwarz Matt setzen. Dem Leser möchte ich dieses Martyrium ersparen. **1-0**

Eine durchaus vorzeigbare Partie und natürlich erst recht für ein 10-jähriges Mädchen.

Auch wenn wir erfahrungsgemäß noch mindestens eine Woche auf die offizielle DWZ-Auswertung warten müssen, so lässt sich schon jetzt sagen, dass es zum Teil erhebliche Zugewinne geben wird.

Turniere

Nach einer längeren Schwächephase scheint unser zweimaliger Landesmeister (Nikolas) sich nach und nach zu erholen und wieder auf die Spitzenplätze vorzudringen. Wenn er jetzt auch noch das „Zocken“ lassen würde.... ;-))

Tatiana wird zu den TOP 5 Mädchen ihres Jahrgangs 2009 gehören und zwar deutschlandweit! Der Abstand zum Spitzenplatz schmilzt dabei auf weniger als 150 Punkte zusammen. Wir werden sehen, ob sie dieses Ergebnis in den nächsten Wochen bestätigen kann. Wir hoffen es natürlich sehr und wünschen Ihr dazu alles, alles Gute.

Rg.	U08 (14 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Yibo Zhang	SV Wolfbusch	5.0	14.0
2.	Eduard Rau	SV Nagold	4.0	16.5
3.	Elias Rashba	SC Sillenbuch	4.0	12.0
6. /1. NF	Seyyid Cilo	SF Göppingen	3.0	10.5
7. / 2. NF	Johann Holz	SG KK Hohentübingen	2.5	9.5

Rg.	WJP U10 (14 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Nikita Ivanov	OSG Baden-Baden	4.0	14.5
2.	Gabriel Cretu	OSG Baden-Baden	4.0	13.5
3.	David Ilizki	SF HN-Biberach	3.5	14.5
4.	Lucas Stummvoll	OSG Baden-Baden	3.5	12.5
5.	Ludwig Holz	SG KK Hohentübingen	3.0	15.0

Rg.	WJP U12 (17 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Alen Pitic	SK Großsachsen	4.0	16.5
2.	Nils Mandel	SC Waiblingen	4.0	12.5
3.	Jorin Rathe	SG KK Hohentübingen	4.0	12.5
17.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	3.0	12.0

Rg.	WAM, Gruppe 1 (4 TN)	Verein	Punkte	DV
1.	Nikolas Wildermuth	SG KK Hohentübingen	2.0	
2.	Erik Bravo Granström	SK Markdorf	1.5	1
3.	Nhat Vy Nguyen	Spvgg Böblingen	1.5	0
4.	Manfred Herzog	SC Caissa Heidelberg	1.0	

Rg.	WAM, Gruppe 3 (4 TN)	Verein	Punkte	DV
1.	Jiaxuan Liang	SG KK Hohentübingen	1.5	1.5
2.	Walter Lechler	SC 1875 Ellwangen	1.5	1
3.	Samuel Burg	Spvgg Böblingen	1.5	0.5
4.	Karin Herbst	Zentrumsbauer Stuttgart	1.5	–

Rg.	WAM, Gruppe 5 (4 TN)	Verein	Punkte
1.	Tatiana Moldovan	SG KK Hohentübingen	2.5
2.	Justus Lang	SK e4 Gerlingen	2.0
3.	Ferenc Marocsik	SC Künzelsau	1.5
4.	Tim Pörsch	SpVgg Rommelshausen	0

Rg.	WAM, Gruppe 7 (4 TN)	Verein	Punkte	Blitz
1.	Robin Hecht	Spvgg Böblingen	2.5	2
2.	Victor Viletta	SK e4 Gerlingen	2.5	0
3.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	1.0	
4.	Christian Staudenmayer	SK e4 Gerlingen	0	

Turniere

Rg.	WAM, Gruppe 8 (4 TN)	Verein	Punkte	Blitz
1.	Elias Gottfried	Stuttgarter SF 1879	2.5	1.5
2.	Teo Moldovan	SG KK Hohentübingen	2.5	0.5
3.	Jan Philipp Rechner	SC Stetten a.d.F.	1.0	
4.	Norbert Wörz	SpVgg Rommelshausen	0	

Rg.	WAM, Gruppe 9 (4 TN)	Verein	Punkte	DV
1.	Alexander Yudin	Stuttgarter SF 1879	2.5	
2.	Timofej Friedrich	DJK Sportbund Stuttgart	1.5	1
3.	Alexander Pfersich	SG KK Hohentübingen	1.5	0
4.	Samuel Warken	OSG Baden-Baden	0.5	

Rg.	WAM, Gruppe 10 (4 TN)	Verein	Punkte
1.	Miron Bork	SV Weingarten	3.0
2.	Timur Rashba	SC Sillenbuch	2.0
3.	Georgii Marinin	SV Stuttgart-Wolfbusch	1.5
4.	Alexander Streich	SG KK Hohentübingen	0

Rg.	WAM, Gruppe 13 (4 TN)	Verein	Punkte	Blitz
1.	Selina Rathe	SG KK Hohentübingen	2.0	3
2.	Alexander Stummvoll	OSG Baden-Baden	2.0	2
3.	Aleksandr Damer	SV Nagold	2.0	1
4.	Achisman Ganguly	Schach-Kids Bernhausen	0	

15. Februar 2020: SSGP + WJPT + WAM BIL Stuttgart

Rg.	WJP U08 (6 TN)	Verein	Punkte	SoBe.
1.	Ann Englert	TV Großostheim	4.5	8.75
2.	Prathyush Sivaprakash	SSV Zuffenhausen	3.5	7.25
3.	Laurenzu Eggert	TSV Welzheim	3.0	4.00
5.	Johann Holz	SG KK Hohentübingen	1.5	2.25

Rg.	WJP U12 (17 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	5.0	14.5
2.	Vadim Swinarski	SV Nagold	4.0	14.0
3.	Talitha Ernst	SSV Zuffenhausen	4.0	11.0
6.	Elias Sänger	SG KK Hohentübingen	3.0	15.5

Rg.	WAM, Gruppe 3 (4 TN)	Verein	Punkte	DV
1.	Lin Englert	TV Großostheim	2.5	
2.	Tatiana Moldovan	SG KK Hohentübingen	1.5	
3.	Karin Herbst	Zentrumsbauer Stuttgart	1.0	1
4.	Yibo Zhang	SV Stuttgart Wolfbusch	1.0	0

Rg.	WAM, Gruppe 6 (4 TN)	Verein	Punkte
1.	Isabella Bako	TSV Langenau	2.5
2.	Kai Böhm	SC Stetten a.d.F.	2.0
3.	Alexander Yudin	Stuttgarter SF	1.5
4.	Alexander Pfersich	SG KK Hohentübingen	0.0

Turniere

Rg.	WAM, Gruppe 7 (4 TN)	Verein	Punkte
1.	Tudor Moldovan	SG KK Hohentübingen	3.0
2.	Daniel Bisanz	SG Fasanenhof	2.0
3.	Caio Barth	SV Schwaikheim	1.0
4.	Norbert Wörz	SpVgg Rommelshausen	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 9 (4 TN)	Verein	Punkte	Blitz
1.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	2.0	1.5
2.	Timofej Friedrich	DJK Sportbund Stuttgart	2.0	0.5
3.	Difu Liu	SC Stetten a.d.F.	1.5	
4.	Georgii Marinin	SV Stuttgart-Wolfbusch	0.5	

Rg.	WAM, Gruppe 10 (4 TN)	Verein	Punkte
1.	Tim Bäuerlein	SC Steinlach	2.5
2.	Lukas Pfersich	SG KK Hohentübingen	2.0
3.	Philo Barth	SV Schwaikheim	1.5
4.	Helge Müller	SpVgg Rommelshausen	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 11 (4 TN)	Verein	Punkte	Blitz
1.	Ludwig Holz	SG KK Hohentübingen	2.5	1.5
2.	Jorin Rathe	SG KK Hohentübingen	2.5	0.5
3.	Comart Nadir Enes		1.0	
4.	Julius Hannemann	SF HN-Biberach	0.0	

Rg.	WAM, Gruppe 12 (4 TN)	Verein	Punkte
1.	Baran Karaduman	SF HN-Biberach	3.0
2.	Martin Schreiber	SK Bernhausen	2.0
3.	Julian Berrer	SSV Zuffenhausen	1.0
4.	Selina Rathe	SG KK Hohentübingen	0.0

Rg.	WAM, Gruppe 13 (4 TN)	Verein	Punkte	DV
1.	Michelle Rehm	SG Fasanenhof	2.0	1
2.	Daniel Tekaev	SV Nagold	2.0	0
3.	Annegret Rathe	SG KK Hohentübingen	1.0	1
4.	Marco Maier	SV Stuttgart-Wolfbusch	1.0	0

22. Februar 2020: WAM Schwaikheim

Rg.	WAM, Gruppe 5 (4 TN)	Verein	Punkte
1.	Caio Barth	SV Schwaikheim	2.5
2.	Kai Böhm	SC Stetten a. d. F.	2.0
3.	Daniel Goldinov	Stuttgarter SF	1.5
4.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	0.0

Turniere/Vereinsturniere

Rg.	WAM, Gruppe 6 (4 TN)	Verein	Punkte	DV
1.	Philo Barth	SV Schwaikheim	2.0	1
2.	Jorin Rathe	SG KK Hohentübingen	2.0	0
3.	Ludwig Holz	SG KK Hohentübingen	1.0	1
4.	Adrian Hasanovic	SF Kornwestheim	1.0	0

Rg.	WAM, Gruppe 7 (4 TN)	Verein	Punkte	DV
1.	Samuel Konstanz	SV Schwaikheim	3.0	
2.	Eckhard Rathe	SG KK Hohentübingen	2.0	
3.	Malo Barth	SV Schwaikheim	0.5	1
3.	Vincent Barthau	SV Schwaikheim	0.5	1

07. März 2020: SSGP + WJPT + WAM Magstadt

Rg.	Talente-Schnellschach (26 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Mischa Foksha	VfL Sindelfingen	4.0	14.0
2.	David Habinski	SK Bernhausen	4.0	13.5
3.	Viktor Luft	SV Nagold	4.0	13.5
7.	Tatiana Moldovan	SG KK Hohentübingen	3.0	15.0
11.	Jorin Rathe	SG KK Hohentübingen	3.0	13.0
15.	Stela Moldovan	SG KK Hohentübingen	2.0	16.0

Rg.	WAM, Gruppe 10 (4 TN)	Verein	Punkte	Blitz
1.	Rüdiger Zell	SV Jedesheim	2.5	
2.	Franz Kloth	SK Bernhausen	1.5	2
3.	Paulina Stasaitis	SG KK Hohentübingen	1.5	0
4.	Kolya Goettel	TSV/RSK Esslingen	0.5	

Rg.	WAM, Gruppe 13 (4 TN)	Verein	Punkte	DV
1.	Rafael Raichle	SC Kirchheim/Teck	2.5	1
2.	Selina Rathe	SG KK Hohentübingen	2.5	1
3.	Lukas Mehlhase	SC Stetten a.d.F.	1.0	
4.	Annegret Rathe	SG KK Hohentübingen	0.0	

Vereinsjugendmeisterschaft 2020

Gruppe A (Stand März 2020)

Rg.	Gruppe A	JL	MH	TM	TA	YH	NW	TM	Pkt
1.	Jiaxuan Liang	---	0				1	1	2.0
2.	Moritz Hurm	1	---			½			1.5
3.	Teo Moldovan			---	0			1	1.0
4.	Tim Aptyka			1	---				1.0
5.	Yannik Hurm		½			---	HP		0.5
6.	Nikolas Wildermuth	0				HP	---		0.0
7.	Tatiana Moldovan	0		0				---	0.0

Vereinsturniere

Gruppe B (Stand März 2020)

Rg.	Gruppe A	SM	JS	KA	JS	AS	MS	MG	JS	Pkt
1.	Stela Moldovan	---						1	1	2.0
2.	Jorin Strathe		---				1		1	2.0
3.	Kenan Aga			---		0	1			1.0
4.	Jakob Strandhagen				---			1		1.0
5.	Alexander Streich			1		---				1.0
6.	Maxim Schmidt		0	0			---			0.0
7.	Moritz Großmann	0			0			---		0.0
8.	Jakob Schächtelin	0	0						---	0.0

Gruppe C (Stand März 2020)

Rg.	Gruppe A	LH	PS	SR	ES	RG	JH	Pkt
1.	Ludwig Holz	---				1		1.0
2.	Paulina Stasaitis		---	1				1.0
3.	Selina Rathe		0	---	1			1.0
4.	Elias Sänger			0	---		1	1.0
5.	Rüzgar Gökçay	0				---		0.0
6.	Johann Holz				0		---	0.0

Zwischenstand BADE-Cup 2020

Rg.	BADE-Cup	GJ	MS	JJ	LJ	MH	NW	JH	Pkt	SB
1.	Georg Jakob	---	½		1	1		1	3.5	
1.	Martin Schmidt	½	---	½	0	1	1		3.0	
3.	Jörg Jansen		½	---	0	½	1	½	2.5	
4.	Lauritz Jansen	0	1	1	---	½			2.5	
5.	Marius Hurm	0	0	½	½	---			1.0	
6.	Nikolas Wildermuth		0	0			---	1	1.0	
7.	Julius Heller	0		½			0	---	0.5	

Zwischenstand Vormeisterturnier 2020

Rg	Vormeisterturnier	TA	HF	IK	AK	MG	CS	JL	JS	Pkt	SB
1.	Tim Aptyka	---	1	1		1			1	4.0	
1.	Hans Freitag	0	---		1	0	1	1		3.0	
3.	Ivan Komarov	0		---		1	0		1	2.0	
4.	Axel Kriegeskorte		0		---		1	1		2.0	
5.	Moritz Großmann	0	1	0		---			½	1.5	
6.	Christian Strandhagen		0	1	0		---	0		1.0	
7.	Jiaxuan Liang		0		0		1	---		1.0	
8.	Jakob Strandhagen	0		0	0	½			---	0.5	

Lichessturniere

März 2020: Corona-Schach – Online-Turniere bei den Königskindern – Aufstieg der U12-Mannschaft in die 1. Bundesliga

Da in diesen besonderen Zeiten der Spielabend komplett und auf unbestimmte Zeit ausfallen muss, haben die Schachspieler glücklicherweise eine Methode zur Hand, die es ihnen erlaubt, ihrem Hobby nachzugehen und trotzdem ansteckungsfrei und regelkonform zu sein: Online-Schach. Auf Lichess werden seit März viele Turniere gespielt, entweder nur für Königskinder oder auch für Fremde, nur für Jugendliche, Blitz- oder Schnellschachturniere.

Was auch schön ist, dass auf diese Art und Weise auch Königskinder, die schon lange nicht mehr in Tübingen leben, mitspielen können. In diesem Fall unser Gründungsmitglied Bernhard Homa, der inzwischen in Stade lebt. Oder ein anderes Gründungsmitglied Simon Jacobi, inzwischen Kinderarzt in Freiburg. Die Anzahl der teilnehmenden Spieler bei den Turnieren sind auf jeden Fall viel größer als bei den Turnieren am früheren Spielabend. Vereinsturniere, bei denen die 8 besten Spieler des Vereins die Klingen kreuzen, gab es früher praktisch nicht. Online dagegen schon... So werden die Vereine auch nach der Corona-Zeit sicher einige Ideen als Angebote übernehmen.

Die Lichess-Turniere werden auf eine bestimmte Zeit gespielt, so dass die erzielten Punkte in dieser Zeit gezählt werden. Allerdings werden die Paarungen vom Programm per Zufall ausgelost, was zur Folge hat, dass man gegen manche Gegner viele Partien spielt, gegen andere dagegen gar nicht. Auch gibt es für manche Siege die doppelte Punktzahl (wenn man hintereinander gewinnt z.B.). Aus diesem Grund ist die Endtabelle ein wenig zufällig. Auch hat man auf die Anzahl der gespielten Partien nur zum Teil Einfluss, denn zieht der Gegner nicht und lässt die Zeit kurz vor dem Matt herunterlaufen, hat man weniger Partien gespielt. Daher sind die Punkteangaben, auch der Team-Wettkämpfe, mit Vorsicht zu genießen!!

Auch aus diesen Gründen schrieb Martin Schmidt ein kleines Paarungs-Programm für Rundenturniere und Christian Strandhagen stellte es dann so ins Netz, dass jeder seine Ergebnisse eintragen konnte. Damit konnten auch Rundenturniere gespielt werden.

Natürlich kam auch bald der Wunsch auf, Turniere innerhalb unserer Initiative „Fair zum Erfolg“, die einige Schachvereine inzwischen in ganz Deutschland durch gemeinsame Werte verbindet, zu spielen. So wurden inzwischen einige Turniere für Mitglieder der Schachvereine der Initiative durchgeführt.

Auch Mannschaftsturniere wurden ins Online-Leben gerufen. Da zeigte sich der Vorteil der Initiative, wodurch es möglich wurde, Wettkämpfe zwischen Mannschaften in ganz Deutschland zu spielen, Grundschul-Wettkämpfe, U12-Wettkämpfe oder Erwachsene.

Unserer U12-Mannschaft gelang es sogar, sich in die 8 besten Mannschaften der 1. Bundesliga zu kämpfen. Gegnerische Mannschaften waren München, Düsseldorf oder Dortmund.

Vereinsturniere für Königskinder

Blitzturnier (3+2) im Arena-Modus

Matthias Hönsch	19.0
Lauritz Jansen	18.0
Nils Müller	18.0
Georg Jakob	17.0
Martin Schmidt	12.0
Jörg Jansen	11.0
Marius Hurm	10.0
Bernhard Homa	7.0
Moritz Hurm	5.0
Alexander Streich	4.0

Lichessturniere

Blitzturniere (3+2) im Rundensystem

Teilnehmer	03.04.	09.04.	14.04.	24.04.	01.05.	08.05.	15.05
Lauritz Jansen	8.5	8.5		4.5			
Bernhard Homa	7.5						
Georg Jakob	6.0	6.5					
Martin Schmidt	6.0	8.5		4.0	3.0	5.0	5.0
Moritz Hurm	5.0	5.0	1.5				
Marius Hurm	5.0	7.0	1.5	2.0			
Jörg Jansen	4.0	6.0		1.5	1.5	3.5	4.0
Jiaxuan Liang	2.0						
Tatiana Moldovan	0.0					2.0	1.0
Teo Moldovan	0.0					0.0	1.0
Stela Moldovan						1.0	1.0
Mathis Hofele		8.0					
Moritz Großmann		1.0					
Jakob Strandhagen		1.0					
Johannes Großmann		3.5		0.5	0.5	3.5	3.0
Matthias Schmidt		5.0			1.0		
Nils Müller			3.0	2.5			
Matthias Hönsch			5.0				
Yannik Hurm		6.0	0.0				

Schnellschachtuniere (7+5) im Arena-Modus

Teilnehmer	31.03.	14.04.	24.04.	01.05.	08.05.
Moritz Großmann	13	7	3	13	5
Teo Moldovan		22	10	8	7
Stela Moldovan		13	7	10	6
Jakob Strandhagen	2	22	5	8	5
Tatiana Moldovan		18	10	12	7
Alexander Streich		10	5	7	
Paulina Stasaitis	4	8	6		1
Jorin Rathe	3	4		7	
Christian Strandhagen	12	3	0	4	
Selina Rathe	0	3			
Jiaxuan Liang	13		20	4	
Elias Sänger		5			
Martin Schmidt			30	14	21
Marius Hurm			24	16	
Moritz Hurm				32	21
Nils Müller			17	14	
Matthias Hönsch				10	
Alexander Pfersich			20	3	6
Lukas Pfersich			6	2	5
Yannik Hurm					22

Lichessturniere

Schnellschachtuniere (7+5) im Schweizer System

08.05.2020	Pkt.	BH
Marius Hurm	4.5	9.00
Moritz Hurm	4.0	11.50
Yannik Hurm	3.5	8.50
Jiaxuan Liang	3.5	7.00
Moritz Großmann	3.5	7.00
David Geist	3.0	5.75
Stela Moldovan	3.0	4.00
Teo Moldovan	2.5	3.00
Tatiana Moldovan	2.5	2.50
Nikolas Wildermuth	2.0	6.50
Rüzgar Gokcay	2.0	5.25
Jakob Strandhagen	2.0	4.50
Christian Strandhagen	2.0	2.00
Lukas Pfersich	2.0	0.00
Alexander Pfersich	1.5	4.00
Selina Rathe	0.5	0.00
Leander Geist	0.0	0.00

U12-Mannschaftskämpfe der SG Königskinder Hohentübingen

01.04.2020: U12-Qualifikation

Rg.	29 Teilnehmer	Punkte
1.	SG Königskinder Hohentübingen	41
2.	Fair zum Erfolg	24
3.	SK Münster	21
4.	DJK Arminia Eilendorf	0

08.04.2020: U12-Wettkampf

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Düsseldorfer Schachverein 1854	89
2.	Schachzwerge U10 2020	85
3.	Brackel Kids	77
9.	SG Königskinder Hohentübingen	38

17.04.2020: U12-Bundesliga II

Rg.	9 Teilnehmer	Punkte
1.	Düsseldorfer Schachverein 1854	198
2.	Schachhaus Fritzdorf	151
3.	SC Garching 1980 - Jugend	150
4.	SG Königskinder Hohentübingen	122

25.04.2020: U12-Bundesliga

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	SC Garching 1980	127
2.	SK Blauer Springer Paderborn	113
3.	Düsseldorfer Schachverein 1854	111
5.	SG Königskinder Hohentübingen	95

Lichessturniere

02.05.2020: U12-Bundesliga

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Düsseldorfer Schachverein 1854	133
2.	SG Einheit Staßfurt	133
3.	SK Marburg Jugend	118
5.	SG Königskinder Hohentübingen	112

09.05.2020: U12-Bundesliga

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Düsseldorfer Schachverein 1854	124
2.	SG Einheit Staßfurt	123
3.	SK Marburg Jugend	123
9.	SG Königskinder Hohentübingen	90

16.05.2020: U12-Bundesliga 2A

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	SG Königskinder Hohentübingen	103
2.	SV Mühlheim-Nord 1931	98
3.	Lörrach	95

Gesamtstand U12-Bundesliga

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Düsseldorfer Schachverein 1854	368
2.	SC Garching 1980 - Jugend	354
3.	SK Blauer Springer Paderborn	321.5
4.	SG Einheit Staßfurt	314
5.	Brackel Kids	308
6.	SG Königskinder Hohentübingen	297

Statistik:

	01.04.	08.04.	17.04.	25.04.	02.05.	09.05.	16.05.	Summe
SG KK Hohentübingen 1 U12 Bundesliga 2020								
Moritz Großmann	6	8	29	19	21	19	18	120/7
Teo Moldovan			26	28	22	17	20	113/5
Stela Moldovan			16	20	27	22	22	107/5
Jakob Strandhagen	16	6	15	17	17	12	19	102/7
Tatiana Moldovan			14	28	16	15	9	82/5
Alexander Streich	7		22	16	22	13		80/5
Paulina Stasaitis	12	12		14	18		24	80/5
Jorin Rathe		12		12	16	17	0	57/5
Ludwig Holz					20	15		35/2
Rüzgar Gökçay				18				18/1

Lichessturniere

Grundschulwettkämpfe der Grundschule Innenstadt Tübingen

16.04.2020: Grundschul-Liga, 2. Runde

Rg.	5 Teilnehmer	Punkte
1.	Brackel Kids	111
2.	Grundschule Innenstadt Tübingen	52
3.	Grundschule Lichtenhagen	43
4.	Montessorischule Hohenbrunn	30
5.	Schachhaus Fritzdorf	21

25.04.2020: Grundschul-Liga, 3. Runde

Rg.	8 Teilnehmer	Punkte
1.	Grundschule Tegernheim	97
2.	Grundschule Windmühlenweg Hamburg	94
3.	Grundschule Innenstadt Tübingen	73
4.	Schlossbachschule Röttgen	61
5.	Grundschule Stephanus Paderborn	45

03.05.2020: Grundschul-Bundesliga 1, 2. Runde

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Grundschule Tegernheim	113
2.	Grundschule Windmühlenweg Hamburg	110
3.	Grundschule Lichtenhagen	87
4.	Grundschule Seligenthal	82
7.	Grundschule Innenstadt Tübingen	63

17.05.2020: Grundschul-Bundesliga 1, 3. Runde

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Grundschule Windmühlenweg Hamburg	92
2.	Grundschule Seligenthal	89
3.	Schachzwerge GS am Hopfengarten	85
4.	Marienschule Recklinghausen	78
5.	Grundschule Innenstadt Tübingen	76

Gesamtstand Grundschul-Bundesliga

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Grundschule Tegernheim	166
2.	Marienschule Recklinghausen	118,5
3.	Grundschule „Am Hopfengarten“ Magdeburg	110
4.	Grundschule Windmühlenweg Hamburg	148
7.	Grundschule Innenstadt Tübingen	106

Statistik:

Grundschule Innenstadt Grundschul-Bundesliga 2020

	16.04.	25.04.	03.05.	17.05.	Summe
Paulina Stasaitis	18	22	26	31	97/4
Ludwig Holz	8	31	25	23	87/4
Elias Sänger	26	19	12	22	79/4
Rüzgar Gökçay		20			20/1

Lichessturniere

17.05.2020: Vergleichskampf der Schach-Jugenden

Rg.	8 Teilnehmer, 5+0	Punkte
1.	Schachjugend Nordrhein-Westfalen Hönsch	752
2.	Württembergische Schachjugend	742
3.	Badische Schachjugend	684

Mit dabei: Marius Hurm (29 Punkte), Moritz Großmann (24 Punkte), Moritz Hurm (19 Punkte) und Yannik Hurm (16 Punkte)

21.05.2020: Internationaler Frauen- und Mädchen-Vergleichskampf

Rg.	10 Teilnehmer, 5+3	Punkte
1.	Mädchen- und Frauen Deutschlands	241
2.	Mädchen- und Frauen Frankreichs	214
3.	Mädchen- und Frauen Ungarns	201

Mit dabei: Selina Rathe (8 Punkte)

Mannschaftskämpfe der Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb

16.04.2020: Quarantäne-Liga 4A, 3+0

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	242
2.	Ajedrez Barinas Internacional	240
3.	SV Mühlheim Nord	236

Mit dabei Georg Jakob (37)

19.04.2020: Quarantäne-Liga 4A, 3+0

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Lider Chess Club	276
2.	Action Connection	253
3.	Wiener Kandidaten und Fake	239
4.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	239

Mit dabei Georg Jakob (36)

23.04.2020: Meister Quarantäne-Liga 3A, 5+0

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	SV Mühlheim Nord	260
2.	Kingdom	260
3.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	245

Mit dabei Georg Jakob (36)

26.04.2020: Quarantäne-Liga 3A, 3+0

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Kingdom	345
2.	Wiener Kandidaten und Fake Meister	318
3.	Växjö SK	316
8.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	253

Mit dabei Georg Jakob (33)

Lichessturniere

30.04.2020: Quarantäne-Liga 4A, 3+2

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Taschkent Masters	244
2.	Asociacion de Ajedrez del Estado Aragua	234
3.	USC Magdeburg	231
4.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	208

Mit dabei Martin Schmidt (26), Lauritz Jansen (25), Georg Jakob (23)

03.05.2020: Quarantäne-Liga 4A, 5+0

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Bogners Schachelite	337
2.	Lörrach	214
3.	SB Hochsauerland	199
4.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	185

Mit dabei Georg Jakob (21)

07.05.2020: Quarantäne-Liga 4A, 3+0

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Stuttgarter Schachfreunde	324
2.	Schönaich	277
3.	ESV Nickelhütte Aue	258
5.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	252

Mit dabei Martin Schmidt (33), Georg Jakob (32)

14.05.2020: Quarantäne-Liga 5A, 5+0

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	SK Ladenburg	215
2.	Greifswalder Schachverein	211
3.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	203

Mit dabei Lauritz Jansen (24), Martin Schmidt (22)

17.05.2020: Quarantäne-Liga 4C, 3+0

Rg.	10 Teilnehmer	Punkte
1.	Team Alpha	355
2.	Aragua Chess Association	306
3.	Schwarz-Weiss Bern	299
5.	Schach und Biergemeinschaft Remstal Zollern Alb	276

Mit dabei Georg Jakob (43), Martin Schmidt (33)

Offline-Schach in Corona-Zeiten

Bericht von Matthias Hönsch

Obwohl gefühlt über 99 Prozent der Bevölkerung derzeit nicht unter den medizinischen Folgen von Corona leiden, so beherrscht die Pandemie seit spätestens Mitte März doch das gesellschaftliche Leben in weiten Teilen der Welt. Berichtet wird darüber in allen Facetten und auf allen Kanälen, die Möglichkeiten für Sport und Freizeitbetätigungen sind immer noch stark eingeschränkt, immerhin soll aber in der Fußball-Bundesliga am Wochenende, an dem ich diesen Artikel verfasse, der Rubel – pardon – der Ball wieder rollen.

Wir Schachspieler kämpfen seit Mitte März nicht nur mit unter- oder sogar abgebrochenen Einzel- und Mannschaftsturnieren, sondern auch mit geschlossenen Spielstätten und weiteren Kontaktbeschränkungen, die das „Offline-Schach“ zweier sich am Schachbrett gegenüber sitzenden Spielenden (ist das korrekt gegendert?) quasi unmöglich machen. Immerhin verschaffte das bis Ende März im russischen Jekaterinenburg veranstaltete Kandidatenturnier dem Schachspiel in den Medien doch noch eine unverhoffte Aufmerksamkeit, der kurzfristige Abbruch und die teilweise chaotische Rückreise einiger Teilnehmer ließen allerdings einen bitteren Beigeschmack zurück.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Sportarten ist der Schachsport aber prinzipiell recht gut kontaktfrei auszuüben, und so betätigt sich eine große Zahl von Aktiven inzwischen auf diversen Online-Plattformen wie chess24 und vor allem Lichess, wo ja auch unsere Königskinder bereits an zahlreichen Events teilgenommen haben. Und erst kürzlich zog das vom Weltmeister Magnus Carlsen persönlich organisierte Einladungsturnier mit acht der weltbesten Spieler sowie insgesamt 250 000 Euro Preisgeld mehr Zuschauer im Internet als zuvor beispielsweise die Schacholympiade an.

Ende März fand dann auch das erste Blitzturnier im Lichess-Bereich der Königskinder statt. Ich hatte mich selbst auch angemeldet, dazu neun weitere Spieler, mit deren Nicknames ich teilweise nicht viel anfangen konnte. Das mit dem Online-Schach klappte ganz gut, wie beim Turnierschach hatte ich das Smartphone ausgeschaltet und sogar eine PC-Maus an das Notebook angeschlossen, da man den Zeiger mit dem Touchpad doch nicht so präzise bewegen kann. Der Lichess-Modus ist für Neulinge allerdings doch etwas verwirrend, so traf ich in den ersten 6 Runden viermal auf den selben Gegner und wunderte mich zudem, weshalb ich plötzlich so viel Punkte hatte. Ja, ab dem dritten Sieg in Folge gibt es 4 Zähler gut geschrieben, das steigert natürlich die Spannung im Turnier. Auch wenn ich in meiner letzten Turnierrunde so doof war, das Remisangebot meines Gegners erst wenige Sekunden nach Turnierende anzunehmen, hat mir das erste Lichess-Turnier doch viel Spaß gemacht!

Nach diesem kurzen Abstecher zu unseren Lichess-Aktivitäten nun aber zum eigentlichen Thema. Um das Gefühl für die Schachfiguren nicht völlig zu verlieren, hatte ich mich auf dem Markt für Schachcomputer umgesehen. In Zeiten vor Fritz und Shredder waren diese Geräte sehr populär und sogar in Luxusversionen für mehrere tausend Euro erhältlich. Professionelle Spieler nutzten und nutzen diese Schachcomputer allerdings kaum, sondern verwenden eher die 3000-Elo-PC-Engines hauptsächlich zum Training bzw. der Erprobung ihres Repertoires. Die klassischen Schachcomputer sind eher etwas für Hobbyspieler wie mich, die sonst nicht viel Zeit oder Gelegenheit zum Spielen finden.

Die große Zeit von Chess-Challenger, Mephisto, Chess Champion und wie sie alle hießen ist allerdings vorbei, die gewaltige Spielstärke der Module gab den menschlichen Spielern im direkten Vergleich eigentlich keine reelle Chance mehr. Deshalb überraschte mich ein Artikel über den Chess Genius von Millenium, ein formschönes, aber doch einfaches und preiswertes Gerät mit laut Beschreibung auf die menschliche Spielweise angepasste Algorithmen. Drei – zwei – eins – meins ... und für gut 100 Euro hatte ich wenige Tage später das DHL-Paket mit dem Chess Genius pro in der Hand.



Partien

Das Sensorbrett hat mit 20 x 20 Zentimetern etwa die Maße eines Reiseschachspiels, die Figuren sind zwar klein, dafür aber präzise gearbeitet und liegen gut in der Hand. Strom gibt es über ein separat zu bestellendes Netzteil, für die sparsame Maschine tun es aber auch 3 AA-Batterien, so dass man sich auch einfach mal kabellos auf den Balkon oder in die Natur setzen kann. Auf dem Sensorbrett führt man nicht nur die eigenen Züge aus, sondern bestätigt ebenso die über das Display angezeigten gegnerischen Züge. Ohne die Anleitung ansonsten genauer gelesen zu haben, geht es mit Genius und dem Kaffeebecher raus auf den Balkon, die Zeit um Ostern hat die von Corona geplagte Bevölkerung ja immerhin mit schönstem Frühlingswetter verwöhnt.

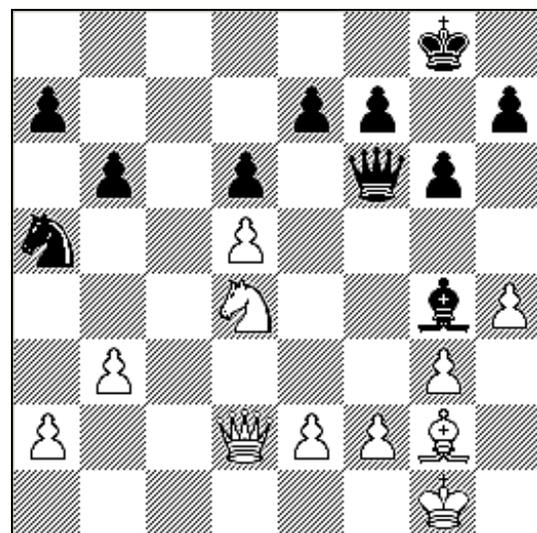


Die laut Angaben des Herstellers etwa 2200 Elo Spielstärke lassen sich über zahlreiche Stufen einstellen. Ich beginne mit dem gängigen Blitzmodus 5+2, lasse mich in der ersten Partie fürchterlich einseifen, doch bereits die zweite Partie zeigt tatsächlich etwas wie menschliche Züge:

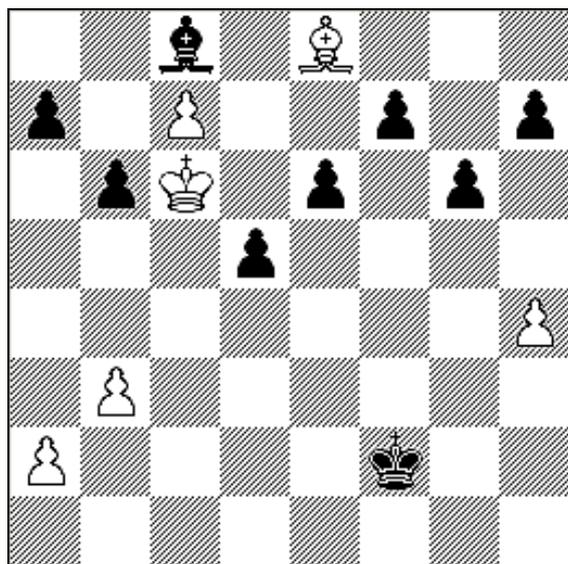
Matthias Hönsch – Chess Genius pro (Blitz 5+2)

1.Sf3 c5 2.c4 Sf6 3.g3 b6 4.Lg2 Lb7 5.0-0 g6 6.Sc3 Lg7 7.d4 cxd4 8.Dxd4 Sc6 9.Dd2 Dc8 10.Tb1 Sa5 11.b3 d6 12.Lb2 0-0 13.Sd5 Sxd5 14.cxd5 Lxb2 15.Txb2 Df5 16.Sd4 Df6 17.Tc1 Tac8 18.Tbc2 Txc2 19.Txc2 Tc8 20.Txc8+ Lxc8 21.h4 Lg4 (s. Diagramm)

Weiß verfügt hier über deutlichen Positionsvorteil, den ich in einer normalen Turnierpartie am ehesten mit 22.e3 gefestigt hätte. Meine Abwicklung ins Endspiel opfert sogar einen Bauern, zeigt aber im weiteren Verlauf auch die Grenzen der gegnerischen Variantenberechnung. **22.Sc6 Sxc6 23.dxc6 Da1+ 24.Kh2 Df6 25.Df4?! Dxf4 26.gxf4 Lxe2 27.c7 La6 28.Lc6 Lc8 29.Kg2 Kg7 30.Kf3 Kf6 31.Ke4 e6 32.Kd4 Kf5 33.Kc4 Kxf4 34.Kb5 d5 35.Le8 Kf3 36.Kc6 Kxf2 (s. Diagramm)**



Nach 21. ...Lg4

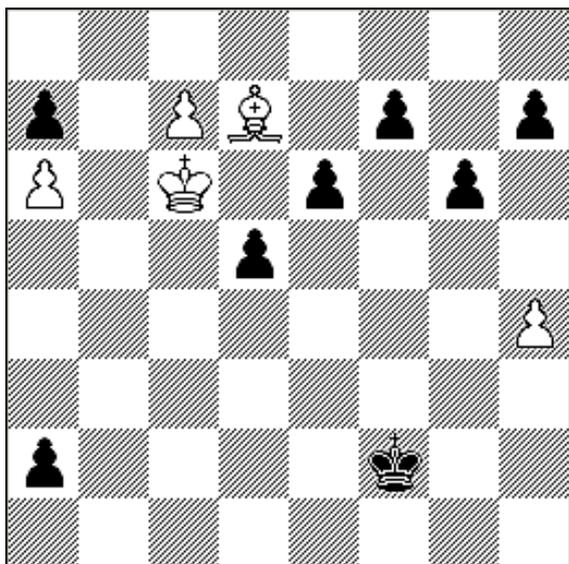


Nach 36. ...Kxf2

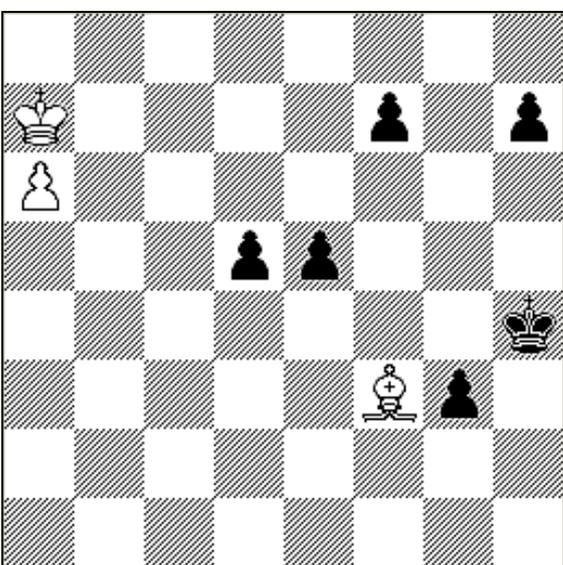
Meiner Einschätzung nach hätte Schwarz das Eindringen des weißen Königs verhindern können, begab sich stattdessen aber lieber selbst mit dem König ins gegnerische Lager. Nun müsste der c-Bauer durchlaufen, ohne dass es ihm einer der schwarzen Bauern gleich tut, oder? **37.Ld7 La6 38.b4 b5 39.a4! bxa4 40.b5 a3 41.bxa6 a2 (s. Diagramm auf der nächsten Seite)**

Durch dieses Winkelspiel steht nun doch der schwarze b-Bauer auf a2 vor der Umwandlung, unter normalen Umständen müsste aber der weiße b-Bauer entscheiden, der inzwischen auf der a-Linie auch weit voran gekommen ist. Anstatt menschlich den c-Bauern (ja, denn er kommt tatsächlich von c2) umzuwandeln, hätte **42.Kb7! a1D 43.Kxa7** recht schnell gewonnen, denn nach 43... Dd4+

Partien



Nach 41. ...a2



Nach 50. ...e5

zurück nehmen könnte – nicht unbedingt vorbildlich für das reguläre Turnierschach! Da aber beide Seiten noch Restbedenkzeit hatten, konnte ich zur Diagrammstellung zurück springen. Compi hatte diese wieder mit 50... e6-e5 erreicht, aber statt diesen Zug auszuführen, begann ich bei quasi angehaltener Bedenkzeit zu grübeln. Und tatsächlich gibt es einen, allerdings nicht ganz leicht zu erkennenden Gewinnweg.

51.Kb6! (wie man später sieht, kann der König nur so seiner Dame später aktiv zu Hilfe eilen) **51... e4 52.a7 exf3 53.a8D (s. Diagramm)**

Obwohl Schwarz am Zug ist und sein König die vorgerückten Bauern unterstützt, können sie von der Dame aufgehalten werden, deren Bewegungsmuster in beiden Varianten ähnlich aussehen.

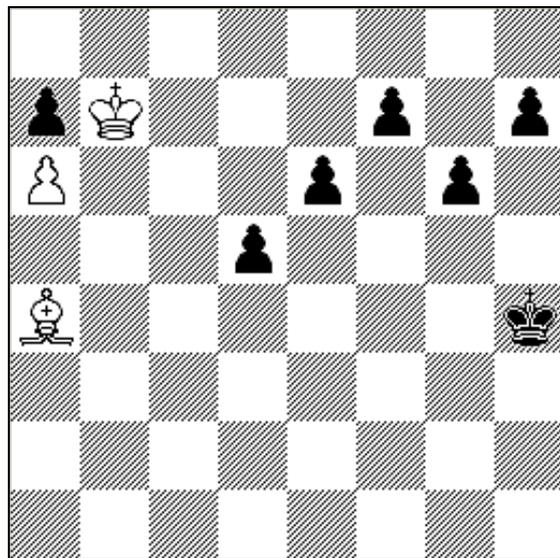
44.Ka8 hat die schwarze Dame kein Schach mehr. **42.c8D? a1D 43.Kb7 Dd4 44.Dc2+ Kg3 45.Db3+ Kxh4 46.Da4 Dxa4 47.Lxa4 (s. Diagramm)**

Wunderbar, dachte ich. Die Kiste hat den Bauern h4 gefressen und ich kann nun meinen letzten Bauern schnell umwandeln.

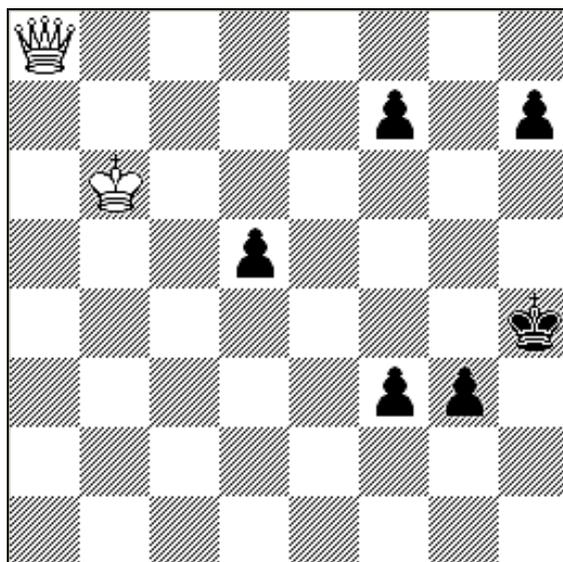
Aber auch das ist nicht so einfach. **47... g5! 48.Ld1 g4 49.Kxa7 g3 50.Lf3 e5 (s. Diagramm)**

Nun droht plötzlich e5-e4 und nach meiner Berechnung würde ein schwarzer Bauer

gleichzeitig mit meinem Randbauern zur Dame einziehen. In einer Blitzpartie kann man das aber kaum einschätzen, also zog ich **51.Lxd5? f5! 52.Kb8 e4** und musste froh sein, nach **53.Lxe4! fxe4 54.a7 g2 55.a8D g1D 56.Dxe4+** nebst Dxb7 wenigstens noch ein leichtes Remis zu bekommen. Trotzdem ärgerte ich mich, da die Stellung im letzten Diagramm doch eigentlich für Weiß gewonnen sein müsste! Damit war die Partie aber noch lange nicht zu Ende, sondern wurde eigentlich erst so richtig interessant. Zunächst schnappte ich mir nun doch das Bedienungshandbuch, um dort nachzuforschen, ob und wie man denn bei



Nach 47. Lxa4



nach 53. a8D

Partien

- 1.) **53... g2 54.Da1! Kg3** (54... f2 55.Dd4+ Kg3 56.De3+ mit Eroberung des f-Bauern) **55.De1+ Kh2** (auf f2 folgt wieder 56.De3+) **56.Df2 d4** (stünde der weiße König jetzt beispielsweise auf b8, so würde dieser d-Bauer Schwarz retten) **57.Kc5 d3 58.Kd4 d2 59.Dxd2 Kh1 60.Dh6+ Kg1 61.Dc1+ Kf2** (auf Kh2 gewinnt 62.Df4+ sofort) **62.De3+** (dazu musste der König rechtzeitig nach d4) **63.Ke4** und gewinnt ebenfalls.
- 2.) **53... f2** (so spielte es Compi) **54.Da1 h5** (g2 läuft nach 55.Dd4+ auf die erste Variante hinaus und Kh3 55.Df1+ verliert nur Zeit) **55.Kc5 f5 56.Df1 Kg4 57.Kxd5 Kf3 58.Ke5 f4 59.Kf5 Ke3 60.Dc4 Kd2 61.Dxf4+ Ke2 62.De4+ Kf1 63.Kf4 h4 64.Kf3 Kg1 65.Dd4 h3 66.Kxg3 h2 67.Dxf2+ Kh1 68.Dg2#**

Das „1:0“ spare ich mir wegen der Vorgeschichte, absolut lehrreich war in dieser Partie aber die Stärke einer Dame, deren Kraft ich im Kampf gegen weit vorgerückte Freibauern unterschätzt hatte. Und für mich ist es doch ein gewaltiger Unterschied, gegen eine Smartphone-App wie Shredder mit sehr unnatürlich eingestellter Elo-Bremse zu spielen oder gegen diesen elektronischen Gegner, der hier in der Tat auch „menschliche Züge“ zeigte. Ob die Maschine tatsächlich dazu lernt, also erfolgreiche Varianten und Strategien verfeinert, kann ich allerdings noch nicht sagen. Das Teil ist dann doch mehr ein Vergnügen für den Feierabend als eine Wissenschaft. Immerhin kommt es auf dem Markt offenbar recht gut an, denn seit letztem Jahr gibt es mit dem Chess Genius exclusive eine edle Version mit Holzgehäuse in Turnierformat, einer externen Schachuhr und wohl auch höherer Spielstärke – allerdings für über 500 Euro. Ich kann in jedem Fall empfehlen, auch in Zeiten von Corona nicht nur am Display sondern gelegentlich mit normalen Figuren zu spielen.

Jörg hat für uns Neulinge in der „vor“ Coronazeit, eine Trainingsreihe aufgesetzt, bei dem wir uns mit grundlegenden Themen im Schach beschäftigen. Als Letztes sprachen wir dabei über Stellungsbeurteilung und Plan an Hand des gleichnamigen Buches von Anatoli Karpov und Anatoli Mazukewitsch.

In meiner letzten Ligapartie kam mir dann eine Stellung unter, bei der ich das Gefühl hatte, dass Weiß hier keinen oder keinen guten Plan entwickelt hatte, und ich die Stellung besser einschätze und richtig reagierte.

Wie ich finde, ist das in aller Unvollkommenheit doch auch lehrreich.

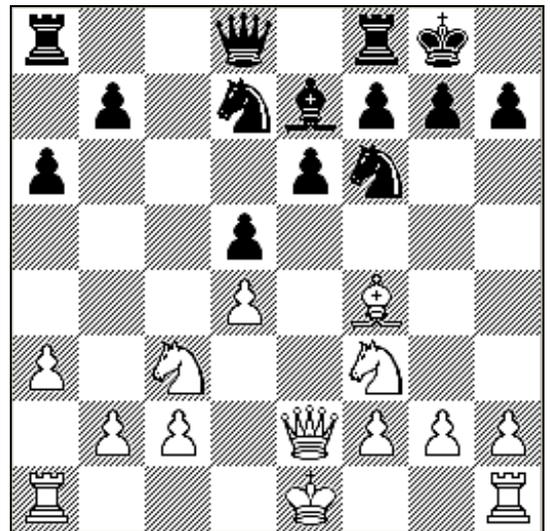
Pavel König – Axel Kriegeskorte, Kreisklasse SchachkreisTübingen/Reutlingen, 08.03.2020

Partiekommentar von Axel Kriegeskorte

1.e4 c6 2.Sc3 d5 3. ed cd 4.d4 Sf6 5.Lb5+ Ld7 6.De2 a6 7.Ld7: Sbd7: 8.Sf3 e6 9.a3 Le7 10. Lf4 0-0 (s.

Diagramm) Den Plan von Weiß kenne ich natürlich nicht genau, aber ich bin davon ausgegangen, dass er einen Königsangriff starten will, und habe deshalb etwas überlegt, ob ich kurz rochieren soll. Auf Sg5 wollte ich mit h6 und Sh7 fortsetzen.

Mein Plan war mit Te8 und Lf8 den Vorstoß des e-Bauern vorzubereiten, um im Zentrum ein Übergewicht zu bekommen. Aber er wählte den Weg über e5, was es mir erlaubt seine angreifenden Leichtfiguren abzutauschen.



nach 10. ...0-0

Partien

11. Se5 Se5: 12. Le5: Sd7 13. 0-0-0 (s. Diagramm) Aus meiner Sicht ist das der Fehler von Weiß, der mich deutlich in Vorteil bringt. Zum einen denke ich musste er versuchen seinen Läufer zu behalten, und zum anderen lädt er mich ein anzugreifen. Rochaden zu unterschiedlichen Seiten heißt, beide können mit Bauernsturm den gegnerischen König angreifen. Dann ist wichtig wer schneller ist. Ich tausche als nächstes seinen Läufer mit meinem Springer ab. Er nimmt mit dem Bauern, weil er wohl nach De5: Lf6 nicht so prickelnd fand.

13. ... Se5: 14. dxe (s. Diagramm) Aber wer ist hier schneller? Von den Schwerfiguren her steht Weiß besser, seinen Turm kann direkt zum Königsflügel, bei Schwarz steht noch die Dame im Weg.

Der schwarze Läufer aber zeigt bereits zum Damenflügel, während der weiße Springer noch keine Felder hat, und einige Züge brauchen würde, um angreifen zu können. Hinzukommt, dass am Damenflügel die a-Bauern jeweils bereits vorgerückt sind, und deshalb schneller Linien geöffnet werden können. Deshalb war die weiße lange Rochade gut für Schwarz.

14. ... b5 15. Td3 Dc7 16. Sd1 Tfb8

Drei Züge später hat mein Angriff begonnen, während von einem weißen Angriff nichts zu sehen ist. Nachdem ich alle Schwerfiguren am Damenflügel habe, geht es nun um Linienöffnung.

17. f4 a5 18. h4 a4 19. Tc3 Weiß merkt, dass sein Angriff zu spät kommt, und beginnt sich auf die Defensive zu konzentrieren.

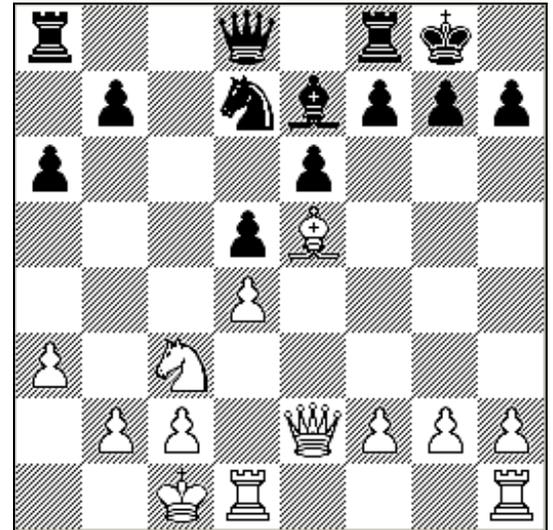
19. ... Da5 20. Thh3 b4 21. ab Lb4: Wahrscheinlich ist Tb4: stärker (behauptet zumindest Houdini 😊), aber ich wollte, dass alle Figuren mitwirken.

22. Kb1 Lc3: 23. Tc3: a3 24. b3 a2+ 25. Ka1 h6 Wahrscheinlich unnötig, aber zur Verstärkung wollte ich

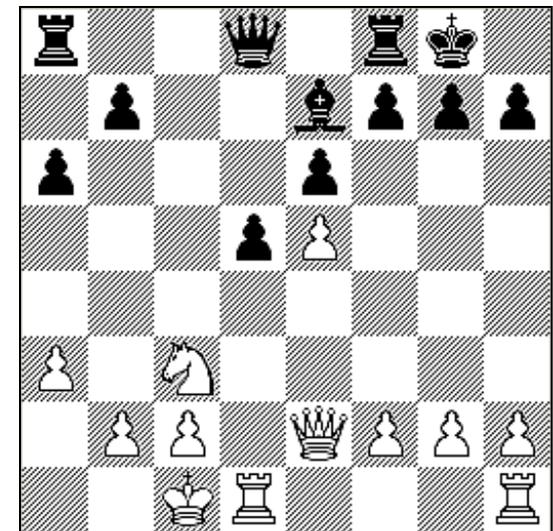
mindestens einen Turm von der Grundlinie nehmen, und bevor irgendetwas schiefeht mache ich mir ein Luftloch.

26. h5 Tb4 27. g3 Te4 28. Df2 Da3 29. Sb2 Db2:+ 0-1 Ein schönes Schlussbild:

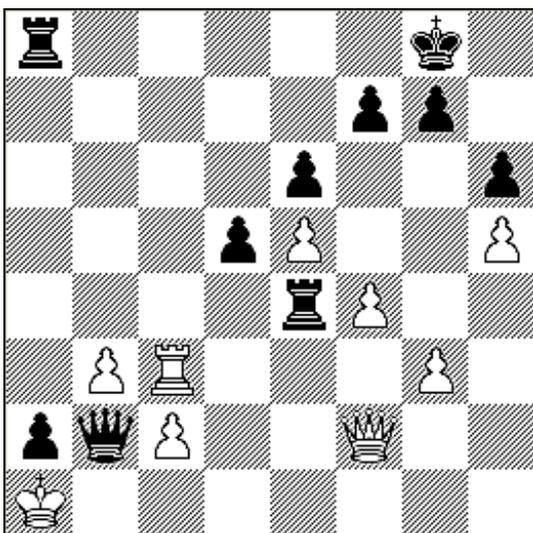
Sicherlich war die Verteidigung von Weiß alles andere als gut, und mein Angriff auch nicht optimal, aber die Partie zeigt, wie in wenigen Zügen eine Partie kippen kann, wenn ein Spieler einen falschen Plan verfolgt, und der andere die Stellung etwas besser gelesen hat, und deshalb einen adäquaten Plan durchzieht.



nach 13. ...0-0-0



nach 14. dxe



nach 29. ...Db2

Gratulation

Wir gratulieren dem **Schachverein Tübingen** herzlich zum **150-jährigen Jubiläum!**

Damit ist der SV Tübingen einer der ältesten Schachvereine in Deutschland! Anlässlich dieses Jahrestages war eine Festveranstaltung mit GM Dr. Helmut Pfleger geplant, die aber leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Ein Ersatztermin ist geplant, steht aber noch nicht fest.

Erhältlich ist jedoch die von Dr. Hans Ellinger herausgegebene Festschrift, die als Band 10 der „Tübinger Beiträge zum Thema Schach“ vor wenigen Tagen im „promos“-Verlag erschienen ist. Die Schachgeschichte Tübingens ist sehr lesenswert, wird darin doch sehr anschaulich geschildert, wie sich die heutige Tübinger Vereinsstruktur mit den drei Schachvereinen entwickelt hat. Wir Königskinder kommen dementsprechend auch vor und wurden darüber hinaus noch in einem Zeitungsartikel des Tagblatts vom derzeitigen Präsidenten des SV Tübingen, Prof. Domres, liebevoll als „die Enkel des SV“ bezeichnet 😊. Neben diesen historischen Zusammenhängen bietet die Festschrift natürlich auch spannende und interessante Partien von Vereinsmitgliedern des SV, dabei aber auch zwei Partien von uns Königskindern: Zum einen die schöne Gewinn-Partie von Matthias Hönsch bei der Württembergischen Einzelmeisterschaft 2007 gegen Jens Hirneise, zum anderen die hochdramatische Partie vom letztjährigen Vormeisterturnier zwischen Thomas Meyer (der auch Mitglied des SV Tübingens ist) und Axel Kriegeskorte. Also eine rundum lohnenswerte Festschrift!



Schachverein Tübingen 1870 e.V.
150-jähriges Jubiläum

Festveranstaltung
16. Mai 2020

Programm

1. Teil: Alte Aula, Münzgasse 30
10:30 Uhr

Begrüßung
1. Vorsitzender Prof. Dr. Dres.h.c. Domres

Grüßworte
Stadt Tübingen • Schachverband Württemberg • Württembergischer Landessportbund

Kurzvortrag zu Geschichte und Gegenwart des Schachs in Tübingen
Dr. Hans Ellinger

Festvortrag „Schach und Religion“
GM Dr. Helmut Pfleger
(Musikalisches Rahmenprogramm geplant)

2. Teil: Katholisches Gemeindezentrum, Bachgasse 5
14:30 Uhr

Partieanalyse am Demonstrationsbrett durch GM Dr. Helmut Pfleger
Simultanspiel von GM Dr. Helmut Pfleger gegen 20 Schachspieler
Abschluss

Schachverein Tübingen 1870 e.V.
www.schachverein-tuebingen.de

Einladung zur Festveranstaltung



Tübinger Beiträge
zum Thema Schach

Herausgeber: Dr. Hans Ellinger



10
Band

150 Jahre
Schachverein Tübingen e.V.
1870-2020

Festschrift

1. Mannschaft (Landesliga)

6. Runde am 12.01.2020

7. Runde am 26.01.2020

Neckartenzlingen 1 - Hohentübingen 1 6.0:2.0			DT Esslingen 1 - Neckartenzlingen 1 3.5:4.5		
1 Tucharotschkin, M	- Hönsch, M	½:½	1 Reuß, A	-Tucharotschkin, M	+:-
2 Hallmann, N	- Jakob, G	½:½	2 Englmeier, H	-Hallmann, N	0:1
3 Guski, D	- Schmidt, M	0:1	3 Kunert, G	-Guski, D	½:½
4 Tucharotschkin, A	- Jansen, L	1:0	4 Ramin, M	-Tucharotschkin, A	0:1
5 Giacomelli, V	- Hofele, M	1:0	5 Speicher, F	-Giacomelli, V	0:1
6 Ruprich, U	- Hurm, Ma	1:0	6 Schreiber, H	-Ruprich, U	1:0
7 Häußler, F	- Hurm, Mo	1:0	7 Blum, H	-Häußler, F	0:1
8 Bajer, R	- Maurer, N	1:0	8 Stüben, B	-Bajer, R	1:0
Plochingen 1 - Pfullingen 2 5.5:2.5			Bebenhausen 2 - Reutlingen 1 6.0:2.0		
1 Bauer, E	- Sand, R	1:0	1 Kitzberger, J	-Ninov, N	0:1
2 Mayr, F	- Janasik, G	0:1	2 Waffenschmidt, L	-Maas, O	1:0
3 Schwilk, M	- Barth, O	0:1	3 Kasüschke, L	-Breitschädel, O	½:½
4 Bauer, M	- Sand, R	1:0	4 Freiherr von Hauff, C	-Christiani, J	1:0
5 Stohrer, M	- Born, B	½:½	5 Wendler, W	-Hapke, R	½:½
6 Paschitta, F	- Mollenkopf, T	1:0	6 Trettin, U	-Jetter, P	1:0
7 Fendel, H	- Jooß, A	1:0	7 Wied, C	-Frey, T	1:0
8 Porzer, T	- Bartnik, B	1:0	8 Döpfer, A	-Junginger, A	1:0
Nürtingen 2 - Kirchentellinsfurt 1 4.0:4.0			Kirchentellinsfurt 1 - Steinlach 1 4.0:4.0		
1 Gündogdu, A	- Schönwälder, B	½:½	1 Schönwälder, B	-Rogowski, U	½:½
2 Templin, K	- Bäuerle, F	0:1	2 Bäuerle, F	-Hoffmann, M	1:0
3 Reutter, F	- Schlotterbeck, P	1:0	3 Schlotterbeck, P	-Hügler, D	1:0
4 Hanak, T	- Langer, T	1:0	4 Langer, T	-Buck, S	0:1
5 Zink, J	- Hornig, C	0:1	5 Schuler, J	-Voitl, R	½:½
6 Kudlich, W	- Fritz, A	½:½	6 Hornig, C	-Streib, P	0:1
7 Rohr, A	- Staiger, R	½:½	7 Fritz, A	-Krauss, M	1:0
8 Riepert, S	- Eisele, T	½:½	8 Staiger, R	-Weihing, W	0:1
Steinlach 1 - Bebenhausen 2 1.5:6.5			Pfullingen 2 - Nürtingen 2 0.5:7.5		
1 Rogowski, U	- Kitzberger, J	½:½	1 Rüger, A	-Gündogdu, A	0:1
2 Hoffmann, M	- Waffenschmidt, L	0:1	2 Barth, O	-Templin, K	-:+
3 Hügler, D	- Kasüschke, L	1:0	3 Born, Bger	-Reutter, F	½:½
4 Buck, S	- Freiherr v. Hauff, C	0:1	4 Mollenkopf, T	-Hanak, T	0:1
5 Voitl, R	- Gerland, A	0:1	5 Jooß, A	-Zink, J	0:1
6 Streib, P	- Wendler, W	0:1	6 Varszegi, S	-Kudlich, W	0:1
7 Krauss, M	- Manderla, J	0:1	7 Bartnik, B	-Rohr, A	0:1
8 Weihing, W	- Wied, C	0:1	8 Heel, L	-Riepert, S	0:1
Reutlingen 1 - DT Esslingen 1 4.0:4.0			Hohentübingen 1 - Plochingen 1 4.5:3.5		
1 Ninov, N	- Englmeier, H	1:0	1 Jakob, G	-Bauer, E	0:1
2 Breitschädel, O	- Scharrer, U	½:½	2 Schmidt, M	-Mayr, F	1:0
3 Christiani, J	- Ramin, M	0:1	3 Jansen, L	-Schwilk, M	1:0
4 Hablizel, F	- Albruschat, J	½:½	4 Müller, N	-Bauer, M	½:½
5 Staufenberg, B	- Speicher, F	1:0	5 Uhlig, H	-Stohrer, M	1:0
6 Hapke, R	- Schreiber, H	½:½	6 Jansen, J	-Paschitta, F	½:½
7 Radek, D	- Schulz, J	0:1	7 Heller, J	-Fendel, H	½:½
8 Jetter, P	- Stüben, B	½:½	8 Hurm, Y	-Porzer, T	0:1

Tabelle nach der 7. Runde:

Rg	Mannschaft	M	BP	Rg	Mannschaft	MP	BP
1.	SF Neckartenzlingen 1	13	38,0	6.	SV Reutlingen 1	6	28.5
2.	SF Plochingen 1	11	31.5	7.	SC Kirchentellinsfurt 1	6	26.5
3.	SK Bebenhausen 2	10	35.5	8.	SV Nürtingen 2	4	25.5
4.	SV Dicker Turm Esslingen 1	9	32.5	9.	Sc Steinlach 1	2	19.5
5.	SG KK Hohentübingen 1	9	28.5	10	SF Pfullingen 2	0	14.0

1. Mannschaft (Landesliga)

Statistik:	Reutl. 1	DT Essl. 1	Bebenh. 2	K.furt 1	Pfull. 2	Neckart. 1	Ploch. 1	Nürtt. 2	Steinl. 1	Summe
SG KK Hohentübingen 1 Landesliga 2019/20										
Matthias Hönsch	0	½	½	½		½				2.0/5
Georg Jakob	1	0	½	1		½	0			3.0/6
Martin Schmidt	½	+	1	½	½	1	1			4.5/6+
Lauritz Jansen	1		½	½	1	0	1			4.0/6
Nils Müller	½	½	½	½	1		½			3.5/6
Heinrich Uhlig		½	0	½	½		1			2.5/5
Jörg Jansen	½		½	½	½		½			2.5/5
Mathis Hofele	1		½		½	0				2.0/4
Marius Hurm		0				0				0.0/2
Steffen Kohler										
Moritz Hurm		0				0				0.0/2
Julius Heller							½			0.5/1
Noah Maurer					1	0				1.0/2
Yannik Hurm		0					0			0.0/2
Martin Häcker				1	1					2.0/2
Nikolas Wildermuth	0									0.0/0
	4.5	2.5	4.0	5.0	6.0	2.0	4.5			28.5/56

6. Runde: SF Neckartenzlingen 1 – SG KK Hohentübingen 1 6.0:2.0

Zukunftsmannschaft (noch) nicht erfolgreich

Alle Berichte der 1. Mannschaft von Martin Schmidt

Für unser Spitzenspiel gegen Neckartenzlingen standen uns leider Jörg und Heiner nicht zur Verfügung und auch Nils musste kurzfristig absagen. Als Ersatz für diese drei holten wir uns Noah, Marius und Moritz – damit dürfte dies die jüngste 1. Mannschaft der Königskinder jemals gewesen sein. Mannschaftsführer Martin Schmidt konstatierte für sich, dass er auf einmal mit 31 Jahren der zweitälteste Spieler der Mannschaft ist.

Es begann gut. **Matthias Hönsch (Brett 1)** lieferte (wie üblich) ein sicheres Remis gegen Michael Tscharotschkin bei. Seine Gewinnversuche wurden von dem Schwarzen aufmerksam abgewehrt. Die anderen Bretter sahen aber erst einmal besser stehend aus – bis das (stille) Remisangebot von **Mathis Hofele (5)** von Vincenzo Giacomelli abgelehnt wurde. In einer beiderseitig scharf geführten Partie hatte im Folgenden dann auch der Neckartenzlinger das bessere Ende für sich.

Einmal konnten die Königskinder noch zurückschlagen. **Martin Schmidt (3)** machte in der Eröffnung gegen Dietmar Guski zwar den zweiten Zug vor dem ersten, aber das schien den Schwarzen so zu verwirren, dass er in diesem und auch in den folgenden Zügen viel Zeit brauchte und dennoch nicht die richtigen Züge fand. Martin zwar auch nicht, aber letztlich war seine Stellung einfach leichter zu spielen und so wurde der Gegner langsam erdrückt.

Dass das Spiel nicht gut laufen würde, machte dann allerdings die darauf folgende Niederlage von **Marius Hurm (6)** klar, der sich danach darüber auch ordentlich ärgerte – durchaus zu Recht, denn in der Eröffnung hatte er einfach einen Bauern mehr, kurze Zeit später dann nach einem übersehenen Zug zwei weniger. Udo Ruprich ließ ihm dann keine Chance mehr und brachte den Punkt sicher heim. Auch **Georg Jakob (2)** kämpfte, allerdings eher um den vollen Punkt gegen Norbert Hallmann. Anders als häufig sonst wurde sein Kampfgeist aber nicht belohnt, ein Remis war das höchste der Gefühle.

Der gerade erst beim Stauffer-Open erfolgreiche **Moritz Hurm (7)** attackierte Frank Häußler von Beginn an scharf, sah sich aber auch einer umsichtigen Verteidigung gegenüber. In vermutlich aussichtsreicher Stellung (niemand blickte wirklich durch) griff er dann aber einmal klar fehl und

1. Mannschaft (Landesliga)

erlaubte damit das Eindringen der gegnerischen Schwerfiguren in seine Stellung, womit eine weitere vielversprechende Partie verloren ging. Noch besser stand **Noah Maurer (8)** gegen Renato Bajer, aber auch hier gab es selbst nach einem Damenverlust massives Gegenspiel des Neckartenzlingers. Am Ende hätte Noah wohl in ein (gewonnenes?) Endspiel mit Mehrfigur abwickeln können, übersah aber ein kleines Zwischenschach.

Lauritz Jansen (4) unterlief gegen Alexander Tscharotschkin der Fehler, zu früh gut zu stehen, an solche Stellungsbilder ist er nicht gewöhnt. Und so kippte die Einschätzung auf einmal in die Gegenrichtung und eine sich lange ankündigende Springergabel war nicht mehr zu verhindern. Am Ende kämpfte Lauritz noch mit einem Minusturm und hoffte auf ein Dauerschach, aber auch diese Hoffnung ging bald verloren, ebenso wie die Partie.

Am Ende eine in dieser Höhe definitiv nicht ganz verdiente 2:6 Niederlage und die Erkenntnis, dass wir unsere Alten wohl noch ein, zwei Jahre lang brauchen werden...

7. Runde: SG KK Hohentübingen 1 – SF Plochingen 1 4.5:3.5

Aufbausieg

Nach der hohen Niederlage gegen Neckartenzlingen waren unsere Aufstiegsträume zwar ausgeträumt, aber wir wollten uns natürlich noch anständig aus dem Schicksalsmonat Januar verabschieden. Unser Gegner Plochingen war der topgesetzte der Liga, spielte aber üblicherweise ohne zwei seiner stärksten Spieler, war also eine gewisse Wundertüte. Auch bei uns fielen dann aber kurzfristig mit Matthias und Mathis unsere Klammer (Bretter 1 und 8) aus und am Samstagabend ging die Suche nach Ersatz los – vielen Dank an Julius und Yannik, die so kurzfristig eingesprungen sind.

Nils Müller (Brett 4) fand nach seinem Zwischensieg gegen Pfullingen wieder zu seiner Remisserie zurück, die ihn sicher bereits vermisst hatte. Gegen den erfahrenen Manfred Bauer aber ein gutes Ergebnis, das niemals in Gefahr war. **Julius Heller (7)** versuchte etwas mehr gegen Harald Fendel, aber auch hier schien das Gleichgewicht in der Stellung nie wirklich gestört zu sein.

Im Gegensatz dazu war die Partie von **Martin Schmidt (2)** gegen Florian Mayr stark umkämpft. Die Eröffnung lief gut für den Mannschaftsführer der Königskinder, aber einige schwache Züge brachten Schwarz zurück ins Spiel, der seine Figuren bedrohlich auf den weißen König richtete. Mit einer Sprengung konnte Martin dann aber den Diagonalläufer blockieren und Schwarz vollkommen einschnüren. Der Computer heißt in dieser Phase zwar nicht alle Züge gut und sieht die Stellung recht ausgeglichen an, sie war aber schwer zu spielen für den Plochinger, der noch dazu das psychologische Momentum gegen sich hatte. Und so brachen schließlich die weißen Schwerfiguren in die gegnerische Stellung ein und eroberten eine Figur.

Dunkle Wolken zogen derweil aber über **Lauritz Jansens (3)** Stellung auf, der sichtlich eingeschnürt wurde. Aber auch hier machte Michael Schwilk den Sack nicht zu, Lauritz konnte sich langsam befreien und dem Gegner eine Falle stellen, in die dieser auch prompt hineintappte und am Ende der Sequenz eine Figur einbüßte.

Dramatisch war das Ende bei **Yannik Hurm (8)**, der Thomas Porzer gut im Griff zu haben schien. Bei seinen Bemühungen den Schwarzen einzuschnüren, öffnete er aber seine Stellung sehr weit, was zu einem Gegenangriff einlud. In komplizierter und vermutlich bereits schlechterer Stellung überschritt Yannik dann die Bedenkzeit.

Auch **Jörg Jansen (6)** ließ seinem Gegner Frank Paschitta wenig Bewegungsfreiheit, aber auch hier war das Durchkommen schwierig, so dass Jörg schließlich die Notbremse zog und sich auf Remis einigte. Es folgte noch eine Niederlage am Spitzbrett, **Georg Jakob (1)** verlor gegen Eckhard Bauer. Nach der Eröffnung schien er vielversprechend zu stehen, aber dann machten sich seine Hände selbstständig und spielten nicht den Zug, den das Hirn vorgesehen hatte. Leider kann Georgs Gehirn doch etwas besser spielen als seine Hände und so geriet er unter starkem Druck, aus dem er sich unter Bauernopfer zu befreien versuchte. Genau dieser Bauer lief dann später zur Dame durch.

1. Mannschaft (Landesliga)

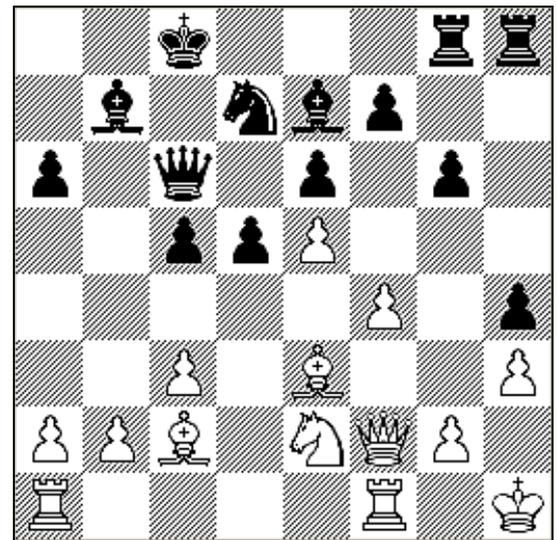
Beim Stand von 3.5:3.5 hing es damit an **Heiner Uhligs (5)** Nerven, was dem einen oder anderen doch etwas Sorgenfalten auf die Stirn trieb. Aber Heiner hatte vor dem Spiel eine klare Ansage von seinem MF bekomme: Spiele eine Lanka-Variante und gewinne! Schon in der Eröffnung drang seine Dame in die weiße Stellung ein und wütete dort unter den armen leibeigenen Bauern (Heiner: „Das sah aus wie eine Kinderpartie“). Matthias Stohrer schleppte die verlorene Partie noch weiter, musste aber nach einem Qualitätsverlust im Endspiel (und rennenden Freibauern) doch seine Niederlage quittieren.

Ein schöner Sieg für das Selbstbewusstsein. In den letzten zwei Runden gegen Nürtingen und Steinlach möchten wir nun noch ein wenig Spaß haben und hoffentlich ein paar schöne Partien spielen. Im Anschluss ging die Mannschaft noch im Ratskeller essen, woraus dann natürlich auch ein Foto resultierte (s. Seite 48).

Martin Schmidt - Florian Mayr

Der Computer sieht die Stellung nicht so kritisch und schlägt beispielsweise auch **Se2-g1-f3** als Lösung für den Königsangriff vor, was ich ebenfalls erwog. Aber der gespielte Zug ist noch besser und erwischte Schwarz vor allem vollkommen unvorbereitet

21.b4! Der beste Zug, wenn es auch andere Lösungsansätze gab. **21...g5** Gute Reaktion. **22.bxc5?!** (22.fxg5! Sxe5 23.bxc5 Lxg5 24.Ld4 f6 25.Tab1±) **22...gxf4?!** (22...g4! 23.Sd4 Dc7∞) **23.Sd4 Dxc5 24.Lxf4 Dc7** So eine Stellung war die Idee. Schwarz ist eingeschnürt. **25.De3?!** (25.Sf5! Wäre auch überraschend gekommen. Es folgen komplizierte Varianten – ich glaube dem Computer einfach einmal.) **25...Tg7** (25...Sb6 mit der Idee Sc4) **26.Ld1 Sb6 27.Lg4** Die Stellung ist tatsächlich ausgeglichen, aber schwierig mit Schwarz zu spielen ...**27...Sc4 28.De2 Da5 29.Tf3 Thg8 30.Lh2 Ld8 31.Taf1 Txxg4 32.hxg4 Txxg4 33.Txf7 Te4 34.Dc2 Se3 35.Db3 La8 36.Tb1 Lc7 37.Tf8+ Kd7 38.Txa8 h3 39.gxh3 1–0**



Stellung nach 20. ...Tdg8

Michael Schwilk - Lauritz Jansen

Weiß hat eine beeindruckende Turmbatterie und einen Doppelangriff auf die Dame, aber...

25...Lxe2!

Natürlich vorher gesehen **26.Txe2** (26.fxe6?? Lxf3#)

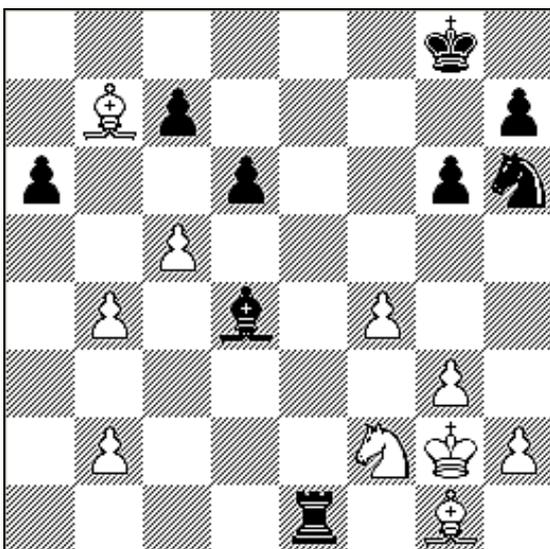
26...Dxf5

27.Txe8+ Aktiviert den schwarzen Turm **27...Txe8**

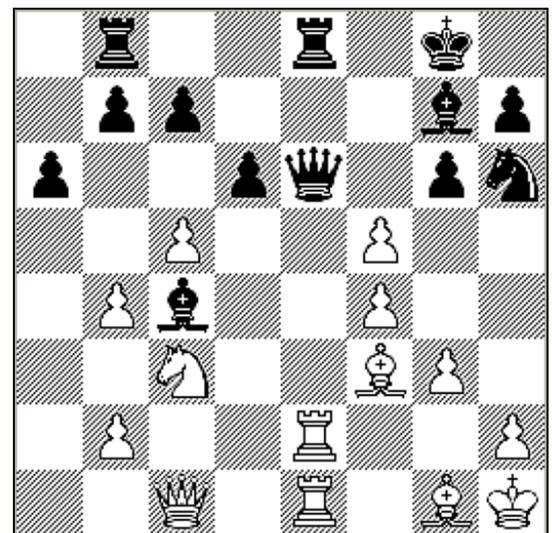
28.Lxb7 Dd3

29.Dd1? Dxd1

30.Sxd1 Te1 31.Sf2 Ld4 32.Kg2 32...Txxg1+ Nicht mal das beste, aber...**33.Kxxg1 (s. Diagramm) Sg4** Ein hübscher Schluss. Weiß könnte durchaus noch kämpfen, war aber wohl etwas demoralisiert. **0–1**



Stellung nach 33. Kxg1



Stellung nach 24. ...exf

2. Mannschaft

6. Runde am 16.02.2020

7. Runde am 01.03.2020

Nürtingen 3 - Neckartenzlingen 2 5.5:2.5			Reutlingen 2 - Nürtingen 3 6.0:2.0		
1 Doll, M	- Bajer, R	½:½	1 Jetter, P	- Doll, M	½:½
2 Mögerle, J	- Poletajew, S	½:½	2 Radek, D	- Mögerle, J	1:0
3 Friz, C	- Berkemer, R	1:0	3 Tomashevskyy, L	- Schmidt, H	0:1
4 Schmidt, H	- Kaiser, A	0:1	4 Klein, M	- Rausch, M	½:½
5 Kalenderoglu, A	- Kunert, R	1:0	5 Seifert, J	- Kalenderoglu, A	1:0
6 Melchinger, S	- Preute, H	½:½	6 Ziese, P	- Melchinger, S	1:0
7 Bentsche, T	- Stenzel, A	1:0	7 Vuckovic, N	- Bentsche, T	1:0
8 Späth, A	- Klaus, W	1:0	8 Liebert, W	- Schwarz, A	1:0
Ammerbuch 1 - Urach 1 4.0:4.0			SC Ostfildern 1 - Hohentübingen 2 5.0:3.0		
1 Lederer, L	- Frey, W	1:0	1 Jaeschke, A	- Hurm, Ma	½:½
2 Heinz, V	- Gnirk, T	0:1	2 Diaz, E	- Hurm, Mo	1:0
3 Nuessle, F	- Krier, J	1:0	3 Göppinger, C	- Heller, J	½:½
4 Stoephasius, C	- Juric, D	1:0	4 Kilinc, C	- Hurm, Y	1:0
5 Schmid, H	- Klett, T	1:0	5 Maag, P	- Häcker, M	1:0
6 Christmann, S	- Ostertag, S	0:1	6 Schwartz, O	- Birkner, A	½:½
7 Buck, H	- Kusch, J	0:1	7 Eilers, W	- Aptyka, T	0:1
8 Neumann, G	- Klaß, P	0:1	8 Schütz, U	- Ispas, C	½:½
Bebenhausen 3 - Dettingen Erms 1 6.5:1.5			Dettingen Erms 1 - Tübingen 1 4.5:3.5		
1 Trettin, U	- Kleih, J	½:½	1 Kleih, J	- Schulz, C	½:½
2 Omert, O	- Doster, H	1:0	2 Wezel, S	- Klotz, H	1:0
3 Döpfer, A	- Schmid, P	1:0	3 Doster, H	- Chaboh, G	1:0
4 Ortner, J	- Kaltenbach, H	1:0	4 Schmid, P	- Sütterlin, K	½:½
5 Köller, B	- Tumbass, A	1:0	5 Kaltenbach, H	- Pollach, R	0:1
6 Jetschke, R	- Esser, M	1:0	6 Tumbass, A	- Blahut, K	0:1
7 Köller, H	- Steinmaier, J	0:1	7 Steinmaier, J	- Kollmann, M	½:½
8 Dechert, G	- Dietrich, M	1:0	8 Notz, M	- Barta, R	1:0
Tübingen 1 - Ostfildern 1 1.5:6.5			Urach 1 - Bebenhausen 3 4.0:4.0		
1 Schulz, C	- Jaeschke, A	½:½	1 Kracke, M	- Trettin, U	½:½
2 Klotz, H	- Diaz, E	0:1	2 Frey, W	- Omert, O	1:0
3 Sütterlin, K	- Kilinc, C	0:1	3 Gnirk, T	- Rösler, H	½:½
4 Pollach, R	- Wepfer, B	½:½	4 Krier, J	- Ortner, J	0:1
5 Blahut, K	- Maag, P	0:1	5 Juric, D	- Köller, B	1:0
6 Wöll, J	- Schwartz, O	0:1	6 Klett, T	- Jetschke, R	½:½
7 Kollmann, M	- Gauer, J	½:½	7 Ostertag, S	- Köller, H	½:½
8 Barta, R	- Grube, O	0:1	8 Vöhringer, R	- Honisch, A	0:1
Hohentübingen 2 - Reutlingen 2 4.5:3.5			N'tenzlingen 2 - Ammerbuch 1 2.5:5.5		
1 Hurm, Ma	- Jetter, P	½:½	1 Bajer, R	- Lederer, L	0:1
2 Hurm, Mo	- Hammann, B	1:0	2 Poletajew, S	- Macher, C	-:+
3 Heller, J	- Radek, D	1:0	3 Berkemer, R	- Heinz, V	0:1
4 Hurm, Y	- Tomashevskyy, L	0:1	4 Kunert, R	- Nuessle, F	½:½
5 Wildermuth, N	- Klein, M	½:½	5 Preute, H	- Stoephasius, C	0:1
6 Birkner, A	- Seifert, J	½:½	6 Stenzel, A	- Schmid, H	1:0
7 Aptyka, T	- Ziese, P	0:1	7 Klaus, W	- Christmann, S	1:0
8 Coniglio, G	- Flohrs, P	1:0	8 ---	- Buck, H	-:+

Tabelle nach der 7. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SC Ostfildern 1	11	37.5	6.	SV Reutlingen 2	8	29.5
2.	SV Urach 1	11	37.0	7.	SF Ammerbuch 1	7	26.5
3.	SG KK Hohentübingen 2	10	36.0	8.	SV Tübingen 1	4	23.0
4.	SV Dettingen Erms 1	9	30.0	9.	SV Nürtingen 3	2	20.0
5.	SK Bebenhausen 3	8	30.0	10.	SF Neckartenzlingen 2	0	10.5

2. Mannschaft

**Statistik:
SG KK Hohentübingen 2
Bezirksliga 2019/20**

	Neckartenzlingen 2	Ammerbuch 1	Bebenhausen 3	Tübingen 1	Nürtingen 3	Reutlingen 2	Ostfildern 1	Dettingen 1	Urach 1	Summe
Marius Hurm	1		1	1	½	½	½			4.5/6
Steffen Kohler	1	0								1.0/2
Moritz Hurm	½	1	1	1	1	1	0			5.5/7
Julius Heller	1	1		1	½	1	½			5.0/6
Noah Maurer										
Yannik Hurm	½	½	½	0	½	0	0			2.0/7
Martin Häcker	+	0	1	½			0			1.5/4+-
Nikolas Wildermuth			1	½	1	½				3.0/4
Andreas Birkner	1	½	1	1	½	½	½			5.0/7
Tim Aptyka	+	0	1	1		0	1			3.0/5+
Anil Batra										
Claudiu Ispas							½			0.5/1
Thomas Meyer					0					0.0/1
Gabriele Coniglio			1			1				2.0/2
Axel Kriegeskorte		0								0.0/1
Jiaxuan Liang					1					1.0/0
	7.0	3.0	7.5	6.0	5.0	4.5	3.0			36.0/56

6. Runde: SG KK Hohentübingen 2 – SV Reutlingen 2 4.5:3.5

Königskinder drehen erneut Spiel gegen Reutlingen

Bericht von Moritz Hurm

Zum neuen Spiel im neuen Jahr hatten wir ein Heimspiel gegen Reutlingen 2, die wir letztes Jahr mit enorm viel Glück besiegen konnten und die dieses Jahr fast mit unveränderter Aufstellung spielen.

Gesundheitlich bedingt konnte **Tim Aptyka (7)** nicht sein volles Potenzial abrufen und verlor relativ schnell und eindeutig. Am Nebenbrett hatte **Andreas Birkner (6)** das ganze Spiel über deutlichen Raumvorteil, den er aber nicht zu mehr als einem Unentschieden verwerten konnte.

Am ersten Brett hingegen war **Marius Hurm (1)** deutlich glücklicher über sein Remis, da er etwas Neues ausprobieren wollte, aber daraufhin schnell schlechter stand. **Nikolas Wildermuth (5)** zeigte sich engagiert, nachdem er erst 15 Minuten nach Spielbeginn auftauchte, aber nachdem alle Schwerfiguren abgetauscht wurden, war das Endspiel nicht mehr als ein sicheres Unentschieden.

Zu diesem Zeitpunkt sah die Gesamtlage alles andere als vielversprechend aus, da die Aufgabe von **Yannik Hurm (4)**, der sich veropferte, nur noch eine Sache von wenigen Zügen war. Reutlingen hatte somit schon 3.5 Punkte und die einzige angenehme Stellung auf dem Brett hatte **Gabriele Coniglio (8)**. Gegen seinen Königsangriff fand sich keine vernünftige Antwort, den Punkt sackte er mit einem Mehrturm ein. In der Zwischenzeit konnte sich **Julius Heller (3)** ebenfalls einen Turm ergaunern, den er auch nach langem Kampf in einen Sieg ummünzte.

Und auch die letzte noch laufende Partie war zu unseren Gunsten gekippt. Die 5 Bauern von **Moritz Hurm (2)** gegen eine Figur erwiesen sich im Endspiel als unaufhaltsam.

2. Mannschaft

Sowohl nach Mannschafts- als auch nach Brettpunkten sind wir nun gleichauf mit den Urachern, die ebenfalls gegen Favoritenschreck Ammerbuch Punkte liegen ließen.

7. Runde: SC Ostfildern – SG KK Hohentübingen 2 5.0:3.0

Eine Nummer zu groß

Bericht von Moritz Hurm

Mit durchschnittlich über 150 mehr DWZ-Punkten pro Brett war klar, dass die bisherige Tabellenführung schwer haltbar sein würde. Wenn man sich die jeweiligen Stellungen anschaute, können wir uns mit 3 Brettpunkten fast sogar glücklich schätzen. Nur an 2 Brettern hatten wir leichte Vorteile, eine gewonnene Stellung hatte niemand auf dem Brett.

Andreas Birkner (6) wurde von seinem deutlich jüngeren Kontrahenten überspielt, bekam aber ein Remis geschenkt, da dieser schnell gehen musste. Auch **Julius Heller (3)** und Ersatzspieler **Claudiu Ispas (8)** sicherten sich mehr oder weniger zügig ein Remis, nachdem alles abgetauscht war.

Yannik Hurm (4) und **Martin Häcker (5)** fanden schon aus der Eröffnung heraus nicht die richtigen Pläne und konnten sich jedesmal, wenn man aufs Brett schaute, weniger wehren als zuvor, weswegen beide verloren. Nun kommen wir zur ersten Person mit einer guten Stellung: **Marius Hurm (1)** setzte den DWZ-stärksten Spieler der Liga dauerhaft unter großen Druck, konnte irgendwann jedoch keine Vorteile mehr erzielen. Ein Remisangebot lehnte er ab, wenige Züge später war das Unentschieden dennoch besiegelt.

Kurioserweise hatte die zweite gute Stellung ausgerechnet **Tim Aptyka (7)**. Er war seinem Gegenüber fast 400 DWZ-Punkte unterlegen, aber hatte trotzdem leichten Vorteil. Und auch eine noch so große DWZ-Überlegenheit hilft nicht, wenn man dann auf Zeit verliert. Entschieden war das Spiel dennoch schon lange. **Moritz Hurm (2)** agierte manchmal zu passiv, manchmal zu aggressiv und hätte höchstens noch ein Unentschieden erkämpfen können, aber selbst dazu reichte es nicht mehr.

Wie vorher schon erwähnt, war das Ergebnis unter diesen Umständen fast noch dankenswert, und auch die Tabellensituation ist immer noch sehr angenehm: Wir befinden uns auf dem 3. Platz, 2 Punkte hinter den nun führenden Ostfildernern (?) und die Abstiegsränge sind fast unmöglich zu erreichen.

3. Mannschaft

3. Mannschaft (Kreisklasse)

5. Runde am 19.01.2020

6. Runde am 09.02.2020

Hohentübingen 3 - Pfullingen 4 6.0:2.0			Pfullingen 4 - Dettingen Erms 2 3.0:5.0				
1	Batra, A	- Werner, S	1:0	1	Werner, S	- Dietrich, M	0:1
2	Ispas, C	- Bokmeier, J	0:1	2	Bokmeier, J	- Weible, R	0:1
3	Meyer, T	- Gorelik, I	1:0	3	Gorelik, I	- Notz, S	0:1
4	Kriegeskorte, A	- Siegler, M	1:0	4	Konya, D	- Notz, M	½:½
5	Großmann, J	- Konya, D	1:0	5	Leuze, W	- Harder, S	1:0
6	Moldovan, T	- Leuze, W	1:0	6	Baur, B	- Winterstein, T	½:½
7	Strandhagen, J	- Baur, B	½:½	7	Grunewald, S	- Fritz, R	0:1
8	Großmann, M	- Grunewald, S	½:½	8	Braess, A	- Röhner, H	1:0
Reutlingen 3 - Pliezhausen 1 4.0:4.0			Rottenburg 1 - Lichtenstein 1 5.0:3.0				
1	Aralbaev, D	- Trautsch, R	1:0	1	Dornauf, A	- Nußbaum, P	½:½
2	Feustel, A	- Schlaich, B	1:0	2	Bolz, C	- Aydin, M	-:+
3	Mlinar, S	- Hofmann, N	0:1	3	Dier, O	- Rix, M	½:½
4	Flohers, P	- Reichenecker, H	0:1	4	Müller, J	- Batt, W	1:0
5	Erlar, J	- Ziegler, R	1:0	5	Hohlfeld, V	- Tröster, A	1:0
6	Portscheller, N	- Mydlar, H	1:0	6	Alter, A	- Schwenk, R	½:½
7	Hartmann, E	- Forschner, W	0:1	7	Kleine Hermelink, M	- Aydin, C	½:½
8	Messmer, T	- Gaubatz, M	0:1	8	Loibl, L	- Fausel, B	1:0
Schönbuch 2 - Pfullingen 3 2.5:5.5			Pfullingen 3 - Urach 2 4.5:3.5				
1	Stein, J	- Varszegi, S	½:½	1	Varszegi, S	- Kusch, J	½:½
2	Brausewetter, A	- Bihler, S	½:½	2	Bihler, S	- Molnar, S	½:½
3	Lindner, R	- Ercelebi, H	0:1	3	Ercelebi, H	- Weber, K	½:½
4	König, P	- Michaelis, A	½:½	4	Michaelis, A	- Klaß, P	0:1
5	Strauch, V	- Heel, L	0:1	5	Heel, L	- Morvai, R	1:0
6	Eitelbuss, F	- Jaschik, P	0:1	6	Jaschik, P	- Grad, V	1:0
7	Küster, G	- Laun, H	0:1	7	Bartnik, B	- Reiff, M	½:½
8	Schmidt, R	- Hain, F	1:0	8	Laun, H	- Jablonski, R	½:½
Urach 2 - Rottenburg 1 4.5:3.5			Pliezhausen 1 - Schönbuch 2 6.5:1.5				
1	Kusch, J	- Dornauf, A	½:½	1	Kehrer, D	- Eichling, H	+:-
2	Molnar, S	- Bolz, C	+:-	2	Schlaich, B	- Hamm, J	+:-
3	Weber, K	- Müller, J	0:1	3	Hofmann, N	- Brausewetter, A	½:½
4	Klaß, P	- Hohlfeld, V	1:0	4	Reichenecker, H	- Lindner, R	1:0
5	Morvai, Rf	- Alter, A	0:1	5	Ziegler, R	- König, P	½:½
6	Reiff, M	- Sucic, K	1:0	6	Mydlar, H	- Eitelbuss, F	1:0
7	Witzick, B	- Kleine Hermelink, M	½:½	7	Schneider, M	- Jauernig, E	+:-
8	Kusch, R	- Loibl, L	½:½	8	Gaubatz, M	- Schmidt, R	½:½
Lichtenstein 1 - Dettingen Erms 2 3.0:5.0			Hohentübingen 3 - Reutlingen 3 2.0:6.0				
1	Aydin, M	- Beck, J	0:1	1	Ispas, C	- Aralbaev, D	1:0
2	Rix, M	- Dietrich, M	1:0	2	Meyer, T	- Feustel, A	½:½
3	Barkovski, S	- Weible, R	0:1	3	Liang, J	- Mlinar, S	0:1
4	Batt, W	- Notz, S	½:½	4	Estedt, A	- Flohers, P	½:½
5	Tröster, A	- Kermer, J	0:1	5	Großmann, J	- Erlar, J	0:1
6	Linatopi, D	- Notz, M	½:½	6	Moldovan, T	- Portscheller, N	0:1
7	Aydin, C	- Harder, S	1:0	7	Strandhagen, C	- Starke, T	0:1
8	Fausel, B	- Winterstein, T	0:1	8	Großmann, M	- Fischer, L	0:1

3. Mannschaft

7. Runde am 08.03.2020

Reutlingen 3	- Pfullingen 4	7.0:1.0	Lichtenstein 1	- Pfullingen 3	3.5:4.5
1 Aralbaev, D	- Werner, S	+:-	1 Nußbaum, P	-Varszegi, S	½:½
2 Feustel, A	- Bokmeier, J	1:0	2 Aydin, M	-Ercelebi, H	0:1
3 Mlinar, S	- Siegler, M	½:½	3 Rix, M	-Michaelis, A	½:½
4 Flohrs, P	- Konya, D	½:½	4 Barkovski, S	-Heel, L	1:0
5 Erler, J	- Baur, B	1:0	5 Batt, W	-Jaschik, P	0:1
6 Portscheller, N	- Grunewald, S	1:0	6 Tröster, A	-Bartnik, B	½:½
7 Maier, M	- Kushnir, D	1:0	7 Linatopi, D	-Laun, H	1:0
8 Messmer, T	- Uttendorfer, J	1:0	8 Schröder, R	-Hain, F	0:1

Schönbuch 2	- Hohentübingen 3	2.0:6.0	Dettingen Erms 2	- Rottenburg 1	2.0:6.0
1 Stein, J	- Batra, A	½:½	1 Beck, J	-Dornauf, A	½:½
2 Brausewetter, A	- Meyer, T	½:½	2 Dietrich, M	-Ljubicic, M	0:1
3 Lindner, R	- Coniglio, G	0:1	3 Weible, R	-Holzäpfel, W	½:½
4 König, P	- Kriegeskorte, A	0:1	4 Kermer, J	-Müller, J	0:1
5 Eitelbuss, F	- Liang, J	0:1	5 Harder, S	-Hohlfeld, V	0:1
6 Küster, G	- Estedt, A	0:1	6 Leibfarth, A	-Alter, A	0:1
7 Jauernig, E	- Großmann, J	0:1	7 Fritz, R	-Sucic, K	0:1
8 Schmidt, R	- Großmann, M	1:0	8 Gollmer, M	-Kleine Hermelink, M	1:0

Urach 2	- Pliezhausen 1	6.0:2.0
1 Kusch, J	- Trautsch, R	+:-
2 Molnar, S	- Kehrer, D	½:½
3 Weber, K	- Schlaich, B	½:½
4 Klaß, P	- Hofmann, N	1:0
5 Grad, V	- Reichenecker, H	1:0
6 Witzick, B	- Mydlar, H	½:½
7 Kusch, R	- Schneider, M	½:½
8 Bürck, I	- Gutbrod, B	1:0

Tabelle nach der 7. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SV Urach 2	12	37.5
2.	SV Reutlingen 3	12	35.0
3.	SF Pfullingen 3	11	33.5
4.	SF Springer Rottenburg	8	34.0
5.	SV Dettingen Erms 2	8	29.5
6.	SG KK Hohentübingen 1	8	29.5
7.	SV Pliezhausen 1	6	23.0
8.	SF Lichtenstein 1	4	25.5
9.	SF Pfullingen	1	16.5
10.	SG Schönbuch 2	0	14.0

Statistik:

**SG KK Hohentübingen 3
Kreisklasse 2019/20**

	Det.. 2	Rottenb. 1	Pfull. 3	Pliezh. 1	Pfull. 4	Reuti. 3	Schönb. 2	Urach 2	Lichtenst. 1	Summe
Anil Batra	-	½		½	1		½			2.5/4
Claudiu Ispas	1	0	0	½	0	1				2.5/6
Thomas Meyer	½	1	1		1	½	½			4.5/6
Gabriele Coniglio	½	½	0	½			1			2.5/5
Axel Kriegeskorte	0		1	½	1		1			3.5/5
Jiaxuan Liang	-	1	1	1		0	1			4.0/5
Ivan Komarov	0	1	-	-						1.0/2
Andreas Estedt	½	½	0	½		½	1			3.0/6
Hans Freitag				0						0.0/1
Johannes Großmann					1	0	1			2.0/3
Tatiana Moldovan					1	0				1.0/2
Christian Strandhagen						0				0.0/1
Jakob Strandhagen		1	+		½					1.5/2+
Moritz Großmann					½	0	0			0.5/3
Jakob Schächtelin										
	2.5	5.5	4.0	3.5	6.0	2.0	6.0			29.5/56

4. Mannschaft

4. Runde am 12.01.2020

Steinlach 4	- Hohentübingen 4	1.5:4.5	Steinlach 3	- Bebenhausen 5	3.0:3.0
1 Bäuerlein, N	- Großmann, J	0:1	1 Hoffmann, E	- Ruby, N	0:1
2 Selivanov, O	- Strandhagen, C	0:1	2 Zhao, S	- Kauth, L	0:1
3 Bäuerlein, T	- Strandhagen, J	½:½	3 Dumancic, V	- Logothetis, F	½:½
4 Tkatschenko, M	- Großmann, M	0:1	4 Trautmann, M	- Beck, E	½:½
5 Speidel, C	- Schächtelin, J	1:0	5 Kuch, P	- Schatz, T	1:0
6 Pflumm, P	- Holz, L	0:1	6 Alhussein, K	- Rochowiak, B	1:0
Metzingen 2			- spielfrei		

Statistik:

SG KK Hohentübingen 4 B-Klasse 2019/20

	Metzingen 2	Bebenh.5	Steinlach 4	Steinlach 3	Summe
Johannes Großmann		1	1		2.0/2
Tatiana Moldovan					
Teo Moldovan					
Christian Strandhagen		0	1		1.0/2
Alexander Streich	0				0.0/1
Stela Moldovan					
Jakob Strandhagen	0	1	½		1.5/3
Moritz Großmann	1	0	1		2.0/3
Jakob Schächtelin	0	0	0		0.0/3
Ludwig Holz			1		1.0/1
Eckard Rathe					
Selina Rathe	1				1.0/1
Annegret Rathe					
Jorin Rathe	0				0.0/1
Elias Sänger					
Giorgi Revishvili					
	2.0	2.0	4.5		8.5/24

Die Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SK Bebenhausen 5	5	14.0
2.	SC Steinlach 3	5	12.0
3.	Rochade Metzingen 2	4	8.5
4.	SG KK Hohentübingen 4	2	8.5
5.	SC Steinlach 4	0	5.0

Ewige Bestenliste der SG KK Hohentübingen - Verbandsspiele 2006-2020 (Top 20):

Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.	Rg.	Name ¹	Pkt.	Spiele ²	Proz.
1.	Jörg Jansen	74.5	112 (2)	67	11.	Heiner Uhlig	46.0	77 (2)	60
2.	Marius Hurm	65.5	106 (2)	62	12.	Andreas Birkner	45.5	89 (7)	51
3.	Lauritz Jansen	62.5	105 (3)	60	13.	Noah Maurer	45.5	94 (3)	48
4.	Nils Müller	62.0	113 (3)	55	14.	Anil Batra	45.0	62 (5)	73
5.	Matthias Hönsch	59.0	105 (7)	56	15.	Julius Heller	41.5	71 (4)	58
6.	Steffen Kohler	57.5	96 (3)	60	16.	<i>Tanja Papadopoulou</i>	40.5	53 (1)	78
7.	Martin Schmidt	52.5	97 (9)	54	17.	Thomas Meyer	38.5	82 (3)	47
8.	Andreas Estedt	48.5	112 (4)	43	18.	<i>Marius Blideran</i>	38.0	75 (2)	52
9.	Michael Schwerteck	47.0	82 (9)	64	19.	Jonathan Estedt	34.0	53 (2)	67
10.	Moritz Hurm	46.5	71 (2)	65	20.	Yannik Hurm	33.5	70 (2)	48

¹ nicht mehr bei den Königskindern aktive Spieler kursiv gedruckt ² davon in Klammern die Anzahl kampflloser Partien

Juni 2020

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	Alexander Streich (11 Jahre)
6	Sa	
7	So	
8	Mo	Volker Müller (55 Jahre)
9	Di	Hans Freitag (68)
10	Mi	
11	Do	Tim Aptyka (16 Jahre)
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	Nikolas Wildermuth (14 Jahre)
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	Anil Batra (57 Jahre)
29	Mo	
30	Di	

Juli 2020

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	Nils Müller (23 Jahre)
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	Yannik Hurm (18 Jahre), Moritz Hurm (18 Jahre)
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	Katja Kohler (40 Jahre)
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	Mathis Hofele (18 Jahre)

August 2020

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	Bernhard Homa (36 Jahre)
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	Claudiu Ispas (35 Jahre)
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	Benjamin Andel (39 Jahre)
28	Fr	Lauritz Jansen (24 Jahre), Noah Maurer (21 Jahre)
29	Sa	
30	So	
31	Mo	

September 2020

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	Maxim Schmidt (14 Jahre)
11	Fr	Jonathan Estedt (25 Jahre)
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	Giorgi Revishvili (9 Jahre)
24	Do	Elias Ueding (13 Jahre)
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

Fotos

Bezirksjugendeinzelmeisterschaften in Göppingen



Die Trainer: Martin und Marius



Martin und Ludwig



Moritz – Jorin



Fotos



Ludwig



Jakob



Alexander



Teo und Tatiana



Die Gewinner der Bezirks-Grundschulmeisterschaften in Tübingen

Fotos



Ludwig, Elias, Paulina, Eleonora



2. Platz bei den württembergischen
Grundschulmeisterschaften,
Paulina, Elias, Ludwig



Erste Mannschaft nach dem Spiel gegen Plochingen: Julius, Martin, Georg, Nils, Heiner, Lauritz, Jörg